Rheda-Wiedenbrück

Wirtschaftsdaten

Haushaltsplan

- Betrieb Bauhof
- Eigenbetrieb Abwasser
- Flora Westfalica GmbH

Wirtschaftsplan 2022

für den

Betrieb Bauhof
der Stadt Rheda-Wiedenbrück

und

Jahresabschluss
zum 31.12.2021

Rheda-
Wiedenbrück

Wirtschaftsplan 2022

für den

Betrieb Bauhof der Stadt Rheda-Wiedenbrück

A) Erfolgsplan
B) Vermögensplan
C) Stellenübersicht
D) Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Aufgestellt:
Rheda-Wiedenbrück, den 28.10.2021
Der Betriebsleiter

Stipp

Rheda-Wiedenbrück

Wirtschaftsplan

für den Betrieb Bauhof der Stadt Rheda-Wiedenbrück

für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund der §§ 4 Buchstabe b und 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV NW S. 671 ff.) hat der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück am 13.12.2021 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§1

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit

Erträgen von	**6.110.600**	€ und
Aufwendungen von	**6.001.000**	€ ab;

im **Vermögensplan** werden

die Finanzmittel auf mindestens	**544.800**	€ und
die Investitionen auf	**544.800**	€

festgesetzt.

379

Über nicht ausgeschöpfte Investitionen aus Vorjahren darf verfügt werden.

§2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2022 zur Finanzierung der Investitionen des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **0** € festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Finanzierung der Investitionen des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **0** € festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **250.000** € festgesetzt.

§5

Die Ausgaben des Erfolgsplanes sowie des Vermögensplanes sind für sich jeweils gegenseitig deckungsfähig.

Betrieb Bauhof
Stadt Rheda-Wiedenbrück

Erfolgsplan 2022

Sachkonto-Nr.	Erträge	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
	Umsatzerlöse aus Leistungen für die Stadt				
4102	Leistungen der Abteilung Straßenunterhaltung für die Stadt	1.776.300	1.781.700	1.621.600	1.850.400
4103	Leistungen der Abteilung Grünflächenunterhaltung für die Stadt	2.318.600	2.187.286	2.193.800	2.386.000
4104	Leistungen der Abteilung Gebäudeunterhaltung für die Stadt	709.200	628.577	572.300	633.000
4105	Leistungen der Abteilung Kfz-Werkstatt für die Stadt	877.600	4.760	381.500	2.000
4112	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und Sachen	-	623.227	944.300	935.200
4115	Sonstige Service	-	157.615	143.200	139.700
4116	Leistungen für Vereine und Gruppierungen	-	69.148	85.300	76.900
4117	Leistungen für den Eigenbetrieb Abwasser	-	39.873	500	23.400
	Summe Umsatzerlöse aus Leistungen für die Stadt	**5.681.700**	**5.492.188**	**5.942.500**	**6.046.600**
	Umsatzerlöse aus Leistungen für Sonstige				
4124	Leistungen für die FGS	35.800	40.661	28.100	30.700
4126	Leistungen für sonstige Dritte Straßenunterhaltung	-	807	-	800
4127	Leistungen für sonstige Dritte Grünflächenunterhaltung	500	-	500	-
4128	Leistungen für sonstige Dritte Gebäudeunterhaltung	-	358	-	100
4129	Leistungen für sonstige Dritte Kfz-Werkstatt	-	1.100	-	400
4130	Leistungen für sonstige Dritte Verwaltung	200	883	300	400
4605	Erlöse aus Werbemaßnahmen	800	-	800	-
4625, 4626	Sonstige Erträge, sonstige außerordentliche Erträge	3.900	5.169	4.300	4.700
	Summe Umsatzerlöse aus Leistungen für Sonstige	**41.200**	**48.979**	**34.000**	**37.100**
	Gesamt Umsatzerlöse	**5.722.900**	**5.541.167**	**5.976.500**	**6.083.700**
	Andere aktivierte Leistungen				
4500	Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
	Summe andere aktivierte Leistungen	**-**	**-**	**-**	-

Sachkonto-Nr.	**Sonstige betriebliche Erträge**				
4615	Erstattung Diverse	6.700	14.583	7.500	8.800
4620	Schadenersatzleistungen	3.200	9.717	4.300	5.400
4627	Erträge aus der Herabsetzung der PWB's	1.600	-	800	600
4631	Auflösung von Rückstellungen	3.400	10.080	2.200	3.300
4633	Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	1.000	29.823	3.600	8.400
4635	Sonstige periodenfremde Erträge	-	-	-	400
	Summe sonstige betriebliche Erträge	**15.900**	**64.202**	**18.400**	**26.900**
	Erträge	**5.738.800**	**5.605.369**	**5.994.900**	**6.110.600**

Aufwendungen

Sachkonto-Nr.	**Materialaufwand**				
5105, 5110, 5115, 5160, 5170	Aufwendungen f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren (Straßen, Wege, Plätze; Park-und Gartenanlagen; Immobilien; Schilder/Verkehrszeichen; Sonstiger Materialeinsatz)	531.500	460.385	541.500	510.900
5120	Werkzeuge, Kleinteile	11.800	10.484	11.800	10.700
5125, 5130, 5135, 5136	Aufwand für Fahrzeuge (Ersatz-/Zubehörteile; Kraftstoffe; Betriebsmittel; Verbrauchsmaterial)	331.200	232.853	323.200	292.300
5140, 5145, 5150, 5155	Aufwand für Maschinen u. Geräte (Ersatz-/Zubehörteile; Kraftstoffe; Betriebsmittel; Verbrauchsmaterial)	114.200	71.172	81.300	79.700
5165	Streumittel (Winterdienst)	14.700	-	16.100	13.600
5167	Dienst- und Schutzkleidung	33.400	24.515	25.000	60.000
5195	Aufwand aufgrund Bestandsveränderungen	4.500	- 1.326	3.000	100
	Summe Materialaufwand	**1.041.300**	**798.083**	**1.001.900**	**967.300**
	Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5210	Abfallbeseitigung	20.500	21.180	22.400	22.500
5300	Fremdleistung Grünflächeunterhaltung	4.800	1.711	10.000	18.200
5310, 5340	Fremdleistungen Maschinen; Geräte, Werkzeuge	14.300	14.279	12.100	12.100
5320	Fremdleistungen Gebäude (Kleinere Instandsetzungen an den Gebäuden)	2.100	613	2.100	1.900
5330	Fremdleistungen Fahrzeuge	45.400	78.077	39.600	45.100

5340	Fremdleistungen Geräte, Werkzeuge	-	209	-	-
5225	Aufwendungen für Arbeitnehmerüberlassung	20.000	-	20.000	-
5650	Sonstige Fremdleistungen	-	4.091	-	100
	Summe bezogene Leistungen	**107.100**	**120.160**	**106.200**	**99.900**
	Personalaufwand				
	Aufwendungen für Löhne, Gehälter, Besoldung				
6130	Personalkosten für Besoldung Beamte	122.900	52.913	53.900	54.900
6105, 6106	Arbeitnehmerentgelte	2.747.500	2.600.094	3.006.600	3.001.300
6107	Saisonarbeitskräfte	-	-	20.000	80.000
6150	Veränderung der Rückstellung für Urlaub und Zeitguthaben für Löhne und Gehälter	11.800	52.300	18.900	- 75.800
	Summe Aufwendungen für Löhne, Gehälter, Besoldung	**2.882.200**	**2.705.307**	**3.099.400**	**3.060.400**
Sachkonto-Nr.	**Aufwendungen für soziale Abgaben**				
6201	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	561.500	518.235	619.000	624.100
6211	Beiträge für Gemeindeunfallversicherungsverband	6.200	16.419	8.500	8.600
6212	Beiträge für Gartenbauberufsgenossenschaft	11.200	9.533	10.200	10.200
6270	Veränderung der Rückstellung für Urlaub und Zeitguthaben für Sozialabgaben	4.300	12.200	5.200	- 20.200
	Summe Aufwendungen für soziale Abgaben	**583.200**	**556.387**	**642.900**	**622.700**
	Aufwendungen für Altersversorgung				
6320	Personalkostenerstattung für Versorgungskasse Beamte	36.300	20.765	15.900	26.500
6325	Beiträge zur Zusatzversorgungskasse Arbeitnehmer	212.600	199.746	232.700	232.200
6350	Veränderung Pensionsrückstellungen	10.100	91.208	10.500	48.200
	Summe Aufwendungen für Altersversorgung	**259.000**	**311.718**	**259.100**	**306.900**
	Aufwendungen für Unterstützung, Personalnebenausgaben				
6430	Personalkostenerstattung für Beihilfen Beamte	3.500	535	4.800	4.900
6440	Veränderung der Rückstellung für Beihilfen für Versorgungsempfänger	11.300	16.006	4.900	12.900
	Summe Aufwendungen für Unterstützung, Personalnebenausgaben	**14.800**	**16.541**	**9.700**	**17.800**
	Gesamt Personalaufwand	**3.739.200**	**3.589.954**	**4.011.100**	**4.007.800**

	Abschreibungen				
6550	planmäßige Abscheibungen auf Geräte u. Maschinen	60.700	65.503	62.500	96.900
6560	planmäßige Abscheibungen auf Fuhrpark inkl. Dienstwagen	126.400	119.468	122.200	121.100
6570	planmäßige Abscheibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	14.200	11.979	14.100	11.200
6580	planmäßige Abscheibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.700	5.180	8.200	7.000
	Summe Abschreibungen	**206.000**	**202.131**	**207.000**	**236.200**
Sachkonto-Nr.	**Sonst. betriebliche Aufwendungen**				
7100	Verwaltungskostenbeitrag	316.100	316.500	316.100	316.100
7110	Verwaltungskostenbeitrag für EDV-Leistungen	42.000	45.000	42.000	42.000
7205	Versicherungen (Kraftfahrzeug-)	39.000	40.419	55.000	40.000
7210	Miete, Raumkosten	104.300	104.265	104.300	130.400
7211, 7212, 7213,	Nebenkosten	54.400	56.868	57.200	48.400
7214, 7215	(Sonstige Nebenkosten; Strom; Hackschnitzel + Gas; Wasser; Reinigungskosten)				
7216	Grundbesitzabgaben	9.800	8.486	8.500	8.700
7217	Post- und Fernmeldegebühren	5.300	5.514	5.100	5.800
7235	Arzneimittel, Verbandstoffe	2.700	5.329	3.000	2.700
7240	Aufwendungen für Schadensersatzleistungen	1.000	-	400	200
7295	Sonstiger Betriebsaufwand/ Vermischtes	21.300	19.131	22.800	22.400
7297	Aufwand aus Abgängen aus den Anlagevermögen	6.700	857	9.500	8.500
	Summe sonst. Betriebliche Aufwendungen	**602.600**	**602.369**	**623.900**	**625.200**
	Sonst. Verwaltungsaufwand				
7315, 7320	Prüfungskosten; Beratungskosten	13.000	12.138	13.000	12.000
7330	Dienstreisen	1.800	560	1.500	1.300
7335	Fortbildungskosten	9.000	5.371	10.000	25.000
7336	Ausbildungskosten	5.000	14.474	6.000	7.800
7340	Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	1.900	913	1.800	1.700
7350	Software und DV-Geräte	-	1.160	-	2.000
7355	Sicherheitstechnische Untersuchungen zum Arbeitsplatz	1.500	2.328	1.000	2.500
7395	Sonstiger Verwaltungsaufwand	200	642	800	900
	Summe sonst. Verwaltungsaufwand	**32.400**	**37.586**	**34.100**	**53.200**
	Periodenfremde Aufwendungen				
7525	Zuführung zur Pauschalwertberichtigung	900	6.795	900	1.900

7530	Forderungsverluste	500	-	300	300
	Summe periodenfremde Aufwendungen	**1.400**	**6.795**	**1.200**	**2.200**
Sachkonto-Nr.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**				
8215	Zinsaufwand Zuführung Rückstellung ATZ	-	-	-	-
8221	Zinsen für Darlehen	-	-	-	-
8222	Kreditnebenkosten	-	-	-	-
8230	Säumniszuschäge, Verzugszinsen	200	71	200	200
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**200**	**71**	**200**	**200**
	Steuern				
8310	KFZ-Steuern	8.600	8.392	9.300	9.000
	Summe Steuern	**8.600**	**8.392**	**9.300**	**9.000**
	Aufwendungen	**5.738.800**	**5.365.541**	**5.994.900**	**6.001.000**
	Außerordentliche Erträge				
8400	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	Summe außerordentliche Erträge	**-**	**-**	**-**	**-**
	Außerordentlicher Aufwand				
8450	außerordentlicher Aufwand	-	-	-	-
	Summe außerordentlicher Aufwand	**-**	**-**	**-**	**-**
	Summe Erträge	**5.738.800**	**5.605.369**	**5.994.900**	**6.110.600**
	./. Summe Aufwendungen	**5.738.800**	**5.365.541**	**5.994.900**	**6.001.000**
	Jahresergebnis	**-**	**239.827**	**-**	**109.600**

Rheda-Wiedenbrück

Betrieb Bauhof
Stadt Rheda-Wiedenbrück

Vermögensplan 2022

						Finanzplanung		
		2020	2020 Ist	2021	2022	2023	2024	2025
	Bezeichnung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I.	**Finanzmittel**							
	Abschreibungen	206.000	201.819	207.000	236.200	209.000	210.000	211.000
	Cash-Pool	-	-	70.000	308.600	241.000	120.000	
	Summe	**206.000**	**201.819**	**277.000**	**544.800**	**450.000**	**330.000**	**211.000**
II.	**Investitionen**							
	Fahrzeuge	126.400	1.506	122.200	355.000	400.000	280.000	100.000
	Maschinen u. Geräte	60.700	125.036	62.500	100.000	30.000	30.000	-
	Büro- u. Betriebsausstattung	14.200	17.432	84.100	69.800	5.000	5.000	91.000
	GwG	4.700	7.984	8.200	20.000	15.000	15.000	20.000
	Summe	206.000	151.957	277.000	544.800	450.000	330.000	211.000
III.	**Rücklagenzuführung**	-	-	-	-	-	-	-
	Ergebnis	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Rheda-Wiedenbrück

Betrieb Bauhof
Stadt Rheda-Wiedenbrück
Stellenübersicht 2022

	BBesG Bundesbesoldungsgesetz	TVÖD Entgeltgruppen	Anzahl 2022	Anzahl 2021
Beamte (nachrichtlich)	A 11		1	1
Summe			**1**	**1**
Beschäftigte		12	1	1
		09	2	2
		08	3	3
		06	47	47
		06	0,5	0
		06	1,5 *	0
		05	7	7
		04	4	4
		03	3	3
Summe			**69,0**	**67**
Gesamt			**70,0**	**68**
(Nachrichtlich):				
Saisonarbeitskräfte		03	4 *	0
Auszubildende				
Straßenwärter			2	2
Landschaftsgärtner			2	2
Kfz-Mechatroniker			1	1

* Bewirtschaftung erst nach politischer Freigabe

Rheda-Wiedenbrück

Betrieb Bauhof
Stadt Rheda-Wiedenbrück

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

	2021 Plan Euro	**2022 Plan Euro**	2023 Plan Euro	2024 Plan Euro	2025 Plan Euro
Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes					
Erträge	5.994.900	**6.110.600**	6.232.800	6.357.500	6.484.700
Aufwendungen	5.994.900	**6.001.000**	6.121.000	6.243.400	6.368.300
Ergebnis	0	**109.600**	111.800	114.100	116.400
Übersicht über die Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplanes					
Auszahlungen des Vermögensplanes	277.000	**544.800**	450.000	330.000	211.000
Deckungsmittel des Vermögensplanes	277.000	**544.800**	450.000	330.000	211.000
Ergebnis	0	**0**	0	0	0

Betrieb Bauhof Rheda-Wiedenbrück, Rheda-Wiedenbrück

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	418.429,07		438.184,68
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	613.619,00		624.734,14
		1.032.048,07	1.062.918,82
		1.032.048,07	1.062.918,82
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.289,56		21.092,31
		20.289,56	21.092,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.759,29		25.045,42
2. Forderungen gegen die Stadt Rheda-Wiedenbrück	2.083.224,08		3.498.435,02
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 350.960,36 (Vorjahr: EUR 379.374,94)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.742,60		161,08
		2.126.725,97	3.523.641,52
		2.147.015,53	3.544.733,83
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		4.401,16	5.205,95
		3.183.464,76	4.612.858,60

PASSIVA

	31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		57.262,10	57.262,10
II. Allgemeine Rücklage		267.420,73	27.593,54
III. Jahresüberschuss		44.218,40	239.827,19
		368.901,23	324.682,83
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.015.312,00		995.201,99
2. Sonstige Rückstellungen	442.830,00		466.652,00
		1.458.142,00	1.461.853,99
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.584,40		5.791,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.631,90		124.099,83
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rheda-Wiedenbrück	1.238.715,69		2.675.198,90
4. Sonstige Verbindlichkeiten	45.489,54		21.231,38
- davon aus Steuern: EUR 1.085,09 (Vorjahr: EUR 0,00)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 33.337,37 (Vorjahr: EUR 0,00)			
		1.356.421,53	2.826.321,78
		3.183.464,76	4.612.858,60

Betrieb Bauhof Rheda-Wiedenbrück, Rheda-Wiedenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021

		2021 EUR		2020 EUR
1.	Umsatzerlöse		5.904.575,51	5.541.166,58
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		22.815,18	0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		42.531,04	64.202,04
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.099.813,20		-801.531,14
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-174.443,42		-116.712,11
			-1.274.256,62	-918.243,25
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-2.816.462,96		-2.705.307,35
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-888.381,65		-884.646,35
	- davon für Altersversorgung: EUR 266.617,57 (Vorjahr: EUR 311.718,40)			
			-3.704.844,61	-3.589.953,70
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen		-248.875,89	-202.131,40
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-689.151,55	-646.750,08
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-26,19	-70,83
9.	**Ergebnis nach Steuern**		52.766,87	248.219,36
10.	Sonstige Steuern		-8.548,47	-8.392,17
11.	**Jahresüberschuss**		44.218,40	239.827,19

Anlage 2

Lagebericht

zum Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2021

(1) Allgemeines

Der Betrieb Bauhof wurde als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Rheda-Wiedenbrück mit Ratsbeschluss vom 13.11.2000 zum 01.01.2001 gegründet. Er wird gemäß § 107 GO NRW und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung wie ein Eigenbetrieb geführt und ist folglich organisatorisch und wirtschaftlich selbständig, ohne jedoch eine eigene Rechtspersönlichkeit zu besitzen.

Gemäß der Betriebssatzung hat der Betrieb Bauhof Arbeiten in der

- Straßenunterhaltung,
- Grünflächenunterhaltung,
- Gebäudeunterhaltung,
- Gewässerunterhaltung an Wasserflächen 2. Ordnung,
- Kfz-Werkstatt für Wartung, Reparatur und Pflege des Maschinen-, Geräte und Fuhrparks sowie für Neuanschaffungen sowie von
- verschiedensten Serviceleistungen (z. B. Transporte, Auf- und Abbauarbeiten, Fundsachen etc.)

durchzuführen.

Der Bürgermeister ist oberster Dienstvorgesetzter der Beschäftigten und Vorgesetzter der Betriebsleitung. Im Rahmen seiner Gesamtverantwortung für die Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück obliegt ihm die Globalsteuerung.

Der Betrieb Bauhof ist unter Beibehaltung des Eigenbetriebscharakters in die Organisationsstruktur des städtischen Geschäftsbereiches III eingegliedert.

Der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung NRW, die Eigenbetriebsverordnung NRW oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Der „Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abwasser und den Betrieb Bauhof" nahm im Berichtsjahr die nach § 5 der Eigenbetriebsverordnung erforderliche Funktion des Betriebsausschusses war.

(2) Geschäftsverlauf

	2021 Ist T€	2021 Plan T€	+/- T€
Umsatzerlöse	5.905	5.977	-72
Andere aktivierte Eigenleistungen	23	0	23
Sonstige betriebliche Erträge	42	18	24
Betriebliche Erträge	5.970	5.995	-25
Aufwand für Material und bezogene Leistungen	1.274	1.108	166
Personalaufwand	3.705	4.011	-306
Abschreibungen	249	207	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	689	660	29
Betriebliche Aufwendungen	5.917	5.986	-69
Sonstige Steuern	9	9	0
Jahresüberschuss	44	0	44

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2021 unterschreiten mit 5.905 T€ den Planansatz von 5.977 T€ um 72 T€. Sie orientieren sich auf Grund des Kostendeckungsprinzips an den Aufwendungen. Der Betrieb Bauhof ist nur gehalten, einen ausreichenden Gewinn für die Bildung von Rücklagen zu erzielen.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen waren ursprünglich nicht eingeplant, ergaben sich aber im Laufe des Berichtsjahres durch den Bau von selbst erstellten Büromöbeln für die Erweiterung der Bauhof-Verwaltung. Sie betragen 23 T€.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Jahr 2021 konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 42 T€ erzielt werden. Dies sind 24 T€ mehr als der Wirtschaftsplan-Ansatz von 18 T€ beträgt.

Erträge aus den Abgängen des Anlagevermögens (13 T€ oder + 9 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan) sowie Erstattungen (14 T€ oder + 7 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan) machen einen großen Teil der Mehreinnahmen aus. Unter Erstattungen werden u. a. Erstattungen für den Winterdienst (etwa Pacht für die Salzhalle, Ab-

schreibungskosten für die Winterdienstgeräte) und weitere Kostenerstattungen zusammengefasst.

Hinzu kommen Erträge aus Schadensersatzleistungen und aus der Auflösung von Rückstellungen.

Aufwand für Material und bezogene Leistungen

Für Material (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Ersatzteile) und für bezogene Leistungen wurden im Jahr 2021 rund 1.274 T€ aufgewandt, dies sind 166 T€ mehr, als im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehen.

Auftragsabhängig und daher schwer kalkulierbar war der Materialbedarf zur Unterhaltung der Gebäude. Ein Auftrag zur Sanierung von Türen und Zargen im Hallenbad Wiedenbrück sowie ein weiterer Auftrag für den Bau der Stadttore auf dem Christkindlmarkt machte sich hier bemerkbar. Insgesamt betrug der Materialbedarf bei der Gebäudeunterhaltung im Berichtsjahr 228 T€ (+ 103 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan-Ansatz). Alle Aufwendungen, die Aufträgen zugeordnet werden können, werden weiterbelastet.

Ursächlich für den Anstieg waren weiterhin u.a. gesteigerte Kosten bei Wartung, Pflege und Unterhalt der Fahrzeuge und Maschinen (insgesamt 467 T€ oder + 62 T€ gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan). Diese Steigerung ist zum einen auf einen verstärkten Einkauf gegenüber dem Vorjahr auf Grund einer gesunkenen Lagerhaltung und zum anderen durch allgemeine Preissteigerungen am Markt zu erklären. Hinzu kamen gestiegene Kraftstoffkosten.

Auch die bezogenen Leistungen führten zu einem sprunghaften Anstieg des Aufwandes. So ergab sich gegen Ende des Jahres ein gesteigerter Bedarf für Fremdreparaturen an Feuerwehrfahrzeugen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug am Ende des Berichtsjahres 3.705 T€ und damit 306 T€ weniger als der Wirtschaftsplan-Ansatz von 4.011 T€. Ursache sind Personalfluktuationen mit den sich daraus ergebenden Stellenvakanzen. Neueinstellungen waren häufig günstiger als geplant.

Abschreibungen auf Sachanlagen

Der Plan-Ansatz für Abschreibungen auf Sachanlagen von 207 T€ wurde mit 249 T€ um 42 T€ überschritten. Auslöser hierfür waren verstärkte Investitionen in den Fuhr- bzw. in den Maschinen- und Gerätepark. Beispielhaft ist hier als Anschaffung von einem größeren Wert (und damit mit entsprechenden Auswirkungen auf den Abschreibungsaufwand) das Häckselgerät mit einem Wert von rund 60 T€ zu nennen. Aber auch im Berichtsjahr angeschaffte Anlagengegenstände mit einem Wert von unter 800 € netto (sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter), machen sich im Abschreibungsaufwand bemerkbar, da sie im Jahr ihres Zugangs vollständig abge-

schrieben werden. Als Beispiel können hier 18 Konferenzstühle mit einem Wert von jeweils rund 300 € dienen, die auf Grund der Erweiterung der Bauhof-Verwaltung angeschafft wurden.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand besteht aus den Aufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inklusive von Verwaltungsaufwendungen sowie aus periodenfremden Aufwendungen. Im Wirtschaftsplan wurden hierfür 660 T€ angesetzt. Tatsächlich stiegen die Aufwendungen diesem Ansatz gegenüber um 29 T€ auf 689 T€.

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern (beim Betrieb Bauhof ausschließlich die Kraftfahrzeugsteuer) entsprachen mit 9 T€ dem Wirtschaftsplan-Ansatz.

Fazit

Insgesamt fielen die betrieblichen Aufwendungen um 69 T€ geringer aus als geplant und die betrieblichen Erträge lagen insgesamt um 25 T€ unter dem Planansatz. Das für das Wirtschaftsjahr 2021 geplante ausgeglichene Ergebnis konnte damit um 44 T€ übertroffen werden.

(3) Lage der Einrichtung

Kapitalflussrechnung

Bei der Kapitalflussrechnung sind die Ermittlung der Ein- und Auszahlungen (auch Kapitalflüsse oder Cashflows genannt) maßgebend. Dadurch unterscheidet sich diese Übersicht von dem Geschäftsverlauf, der Abweichungen zwischen den tatsächlich erreichten Werten und den Ansätzen im Wirtschaftsplan aufzeigt.

Dabei erklärt sich in der Kapitalflussrechnung die Veränderung des Finanzmittelbestandes innerhalb eines Wirtschaftsjahres durch die Finanzierungs- und Investitionsvorgänge, die in diesem Zeitraum stattgefunden haben. Durch den Einblick in diese Vorgänge sollen die Kapitalaufbringung (= Mittelherkunft) und die Kapitalverwendung (= Mittelverwendung) ursachengerecht aufgezeigt werden. Er ist somit ein Indikator für die Selbstfinanzierungsmöglichkeiten des Betriebes.

Die Gliederung der Zu- und Abflüsse zum Finanzmittelfonds erfolgt nach den drei Teilbereichen „laufende Geschäftstätigkeit", „Investitionstätigkeit" und „Finanzierungstätigkeit".

	2021 T€	2020 T€
Jahresergebnis	44	240
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	249	202
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-4	164
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-12	-29
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.399	-1292
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-41	51
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.635	-664
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	13	136
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-219	-338
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-206	-202
Ausschüttung an die Stadt Rheda-Wiedenbrück	0	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelfonds	1.429	-866
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-2.565	-1.699
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.137	-2.565

Die Steigerung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit kommt vor allem durch eine Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zustande. Dies bedeutet, dass mehr Forderungen im Wirtschaftsjahr selbst abgerechnet und eingebracht werden konnten. Auf Grund der Arbeitsabläufe im Betrieb Bauhof ist dies aber nicht bei allen Forderungen möglich. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr

nicht wesentlich geändert. Die bereits erwähnte Erhöhung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbessert auch den Bestand der Finanzmittelfonds am Periodenende.

Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2021 T€	%	31.12.2020 T€	%	+/- T€
Aktiva					
Sachanlagen	1.032	32,4	1.063	23,1	-31
langfristige Forderungen	351	11,0	379	8,2	-28
Langfristig gebundenes Vermögen	1.383	43,4	1.442	31,3	-59
Vorräte	20	0,6	21	0,5	-1
kurzfristige Forderungen gegen Dritte aLL	29	0,9	25	0,5	4
kurzfristige Forderungen gegen Stadt aLL	1.732	54,4	3.120	67,6	-1.388
Sonstige Vermögensgegenstände	15	0,5	0	0,0	15
Rechnungsabgrenzung	4	0,2	5	0,1	-1
Umlaufvermögen	1.800	56,6	3.171	68,7	-1.371
Summe Aktiva	3.183	100,0	4.613	100,0	-1.430
Passiva					
Stammkapital	57	1,8	57	1,2	0
Rücklagen	268	8,4	28	0,6	240
Jahresergebnis	44	1,4	240	5,2	-196
Eigenkapital	369	11,6	325	7,0	44
Langfristige Rückstellungen	1.015	31,9	995	21,6	20
langfristiges Fremdkapital	1.015	31,9	995	21,6	20
Sonstige Rückstellungen	443	13,9	467	10,1	-24
kurzfristige Verbindlichkeiten aLL	58	1,8	124	2,7	-66
kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. der Stadt					
- durch Kostenerstattungen	117	3,7	116	2,5	1
- aus der Sonderkasse	1.122	35,2	2.559	55,5	-1.437
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	14	0,5	6	0,1	8
Sonstige Verbindlichkeiten	45	1,4	21	0,5	24
kurzfristig verfügbares Kapital	1.799	56,5	3.293	71,4	-1.494
Summe Passiva	3.183	100,0	4.613	100,0	-1.430

In 2021 war das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von 1.383 T€ durch das Eigenkapital (369 T€) und das langfristige Fremdkapital (1.015 T€) gedeckt und somit eine sogenannte Fristenkongruenz zwischen Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung gegeben. Dies ist auf Grund der gewünschten Vergleichbarkeit des Betriebes Bauhof mit der Privatwirtschaft von Bedeutung. Denn im Allgemeinen geht man davon aus, dass es bei einer Störung der Fristenkongruenz zu Finanzierungsschwierigkeiten bei Privatunternehmen kommen kann.

Ertragslage

	31.12.2021 T€	%	31.12.2020 T€	%	+/- T€
Umsatzerlöse	5.905	98,9	5.541	98,8	364
Andere aktivierte Eigenleistungen	23	0,4	0	0,0	23
Sonstige Erträge	42	0,7	64	1,2	-22
Betriebsertrag	5.970	100,0	5.605	100,0	365
Materialaufwand	1.274	21,3	918	16,4	356
Personalaufwand	3.705	62,1	3.590	64,0	115
Abschreibungen	249	4,2	202	3,6	47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	689	11,5	647	11,5	42
Betriebsaufwand	5.917	99,1	5.357	95,6	560
Ordentliches Betriebsergebnis	53	0,9	248	4,5	-195
Sonstige Steuern	9	0,2	8	0,1	1
Jahresüberschuss	44	0,7	240	4,4	-196

Der Jahresüberschuss sank im Vergleich zum Vorjahr um 196 T€ von 240 T€ auf 44 T€. Auffällig ist, dass der Betriebsaufwand stärker stieg (+ 560 T€) als der Betriebsertrag (+ 365 T€). Der Anstieg des Betriebsaufwandes ergibt sich aus einem höheren Materialaufwand (+ 356 T€) infolge eines allgemeinen Preisanstieges sowie durch einen auftragsbedingten Mehraufwand, insbesondere in den Bereichen Gebäudeunterhaltung und Kfz-Werkstatt. Der Personalaufwand stieg um 115 T€ auf 3.705 T€. Auslöser war vor allem die tarifliche Entwicklung im Berichtsjahr (+ 1,4 % zum 01.04.2021 bzw. mindestens 50 €). Weitere Anstiege des Betriebsaufwandes ergaben sich durch vermehrte Abschreibungsaufwände in Folge von Investitionen und durch vermehrte sonstige betriebliche Aufwendungen, die im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 % stiegen. Dies alles konnte durch den Anstieg des Betriebsertrages, insbesondere der Umsatzerlöse um 364 T€, nicht aufgefangen werden. Zumal die anderen aktivierten Eigenleistungen nur einen entsprechenden Aufwand ausgleichen und der sonstige betriebliche Ertrag um 22 T€ sank (Im Vorjahr konnten mit ca. 29 T€ hohe Erträge aus den Abgängen von Anlagevermögen erzielt werden, was im Berichtsjahr mit rund 13 T€ nicht gelang).

4) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück unterhält zur Deckung ihres Eigenbedarfes den Betrieb Bauhof, welcher gemäß der Gemeindeordnung NRW und den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Zu seinen Aufgaben gehören neben der Pflege und Instandhaltung des städtischen Maschinen- und Fuhrparks, die Unterhaltung öffentlicher Gebäude und Plätze, die Straßen- und Grünflächenunterhaltung.

Er erhält seine Aufträge ausschließlich von den Fachbereichen der Stadt und hat somit keinen Einfluss auf die Auftragslage. Der Betrieb kann lediglich durch die Wahl der Mittel und Verfahren die Kosten- und Qualitätsseite beeinflussen.

Die Ausführung von Aufträgen Dritter ist dem Betrieb aus rechtlichen Gründen nicht erlaubt.

Im Laufe des Jahres 2021 konnten alle vakanten Stellen des Bauhofes besetzt werden.

Es wäre denkbar, durch die Erschließung neuer Aufgabenfelder zusätzliche Einnahmequellen zu generieren.

Bei der derzeitigen Entwicklung der Stadt, insbesondere durch die Schaffung neuer Gebäude, weiterer Baugebiete und neuer Infrastruktur, ist weiterhin mit einer guten Auftragslage für alle Bereiche des Betriebes zu rechnen. Hier ist jedoch zu erkennen, dass der jetzige Personalbestand am Betriebshof für die Erledigung aller Aufgaben in den von der Politik und Bürgerschaft geforderten Standards nicht ausreicht.

Zudem birgt die aktuelle Marktlage ein sehr schwer kalkulierbares Preis- und Beschaffungszeitrisiko. Dadurch ist die termingerechte Ausführung der dem Betrieb Bauhof übertragenen Aufträge stark Risikobehaftet.

(5) Risikofrüherkennungssystem

Die Eigenbetriebsverordnung des Landesgesetzgebers NRW verpflichtet den Betrieb Bauhof, ein Risikofrüherkennungssystem einzurichten. Dabei wird unter Risiko die Gefahr verstanden, dass Ereignisse oder Handlungen den Betrieb Bauhof daran hindern, seine Ziele, hauptsächlich die Vorgaben im jeweiligen Wirtschaftsplan, zu erreichen. Dies bezieht eine Gefährdung der technischen Leistungsfähigkeit mit ein.

In § 10 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung werden die Maßnahmen zur Erhaltung des Vermögens und der Leistungsfähigkeit aufgeführt. Es sind dies

- die Risikoidentifikation,
- die Risikobewertung,
- Maßnahmen der Risikobewältigung einschließlich der Risikokommunikation,
- die Risikoüberwachung/Risikofortschreibung und
- die Dokumentation.

Auch wenn für den Bauhof als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt keine Insolvenzgefahr besteht, hat der Betriebsleiter während zweier Besprechungen im April und Juni 2021 gemeinsam mit Mitarbeitern der Verwaltung Risikopotentiale erfasst und bewertet. Einbezogen wurden auch die Erkenntnisse der Leiter der vier Bauhof-Sparten. Darüber hinaus wurden geeignete Maßnahmen erörtert, die diese Risiken verringern sollen. Diese ständige Überwachung wurde dokumentiert.

Ferner wird durch eine Vielzahl weiterer Maßnahmen wie

- regelmäßiger Soll-Ist-Vergleich,
- weitgehend eingerichtetes Vier-Augen-Prinzip,
- ständige Liquiditätsüberwachung,
- Fehleranalyse durch die Betriebsleitung und
- regelmäßige Durchführung von Besprechungen zwischen Betriebsleitung, Verwaltung und den verantwortlichen Meistern/Vorarbeitern aus den einzelnen Abteilungen

das betriebliche Risiko erkannt, minimiert und abgewehrt.

(6) Feststellungen im Rahmen der Prüfung des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte gemäß den Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG im Rahmen der Jahresabschlussprüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

(7) Voraussichtliche Entwicklung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Betrieb Bauhof

Nahezu ausschließlich von den drei Geschäftsbereichen der Stadt erhält der Betrieb Bauhof seine Aufträge. Weitere Auftraggeber sind vor allem die beiden städtischen Einrichtungen „Eigenbetrieb Abwasser“ und „Flora Westfalica GmbH“. Dahingegen können keine Aufträge von Bürgerinnen und Bürgern, aus der freien Wirtschaft oder Anderen angenommen werden. Daraus ergibt sich, dass der Betrieb Bauhof nur einen geringen Einfluss auf seine Auftragslage hat.

Die aktuelle Corona-Pandemie und der Ukraine Krieg führt voraussichtlich zu keinen nennenswerten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes, da auch zukünftig der entstandene Aufwand an die Auftraggeber abgerechnet wird. Es wird daher für das Folgejahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Wie von einigen Mitgliedern des Betriebsausschusses gewünscht, ist diesem Lagebericht auf Seite 11 eine Aufstellung der Erträge und Aufwendungen der Sparte Kfz-Werkstatt beigefügt.

Rheda-Wiedenbrück, den 1. August 2022

Benjamin Stipp

Betriebsleiter

Rheda-Wiedenbrück

Wirtschaftsplan 2022

für den

Eigenbetrieb Abwasser

und

Jahresabschluss zum 31.12.2021

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Wirtschaftsplan

für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück

Wirtschaftsjahr 2022

A) Erfolgsplan
B) Vermögensplan incl. Finanzplanung
C) Stellenübersicht

Aufgestellt:
Rheda-Wiedenbrück, den 26. Oktober 2021

Klaudia Abel Jan Ditgens

Rheda-
Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Wirtschaftsplan

für den "Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück"

für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund der §§ 4 Buchst. b und 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV NW S. 671 ff) hat der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück am 14.12.2020 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr **2022** schließt mit

Erträgen von	**16.891.000,00**	**€**	und
Aufwendungen von	**11.452.000,00**	**€**	ab;

im Vermögensplan werden

die Einnahmen auf	**15.542.000,00**	**€**	und
die Ausgaben auf	**15.542.000,00**	**€**	

festgesetzt.

403

Rheda-
Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahmen im Wirtschaftsplan **2022** zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **1.586.000 €** (ohne Umschuldungen) festgesetzt.
Nachrichtlich: Es besteht eine noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung aus den Vorjahren in Höhe von vorauss. **3.613.000 €**

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen der zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **34.572.000 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **1.500.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Ausgaben des Erfolgsplanes sowie des Vermögensplanes sind für sich jeweils gegenseitig deckungsfähig.

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: **25.10.2021**

			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	**Ansatz 2022**
			[€]	[€]	**[€]**
	Erträge				
	Umsatzerlöse				
	Kanalbenutzungsgebühren gesamt		*12.598.774*	11.326.000	**11.571.000**
41110	davon	Schmutzwassergebühren	*6.476.737*	7.462.000	*7.706.000*
41120	davon	Niederschlagswassergebühren	*6.122.037*	3.864.000	*3.865.000*
41200	Benutzungsentgelt (Sonderverträge)		1.348.000	1.579.000	**1.454.000**
41400	Kostenerstattung für den Betrieb der Vorbehandlungsanlage		*258.832*	301.000	**216.000**
41250	Straßenoberflächenentwässerungsgebühren		*siehe 41120*	1.541.000	**1.536.000**
41450	Starkverschmutzerzuschläge		*115.803*	230.000	**10.000**
41410	Erträge aus Stromerzeugung		*864.923*	800.000	**900.000**
41300	Auflösung der Ertragszuschüsse (Anschlußbeiträge)		*290.550*	278.000	**285.000**
41310	Auflösung der Ertragszuschüsse (HA)		*siehe 41300*	6.000	**5.000**
41470	Erstattung Diverse		*21.808*	5.000	**30.000**
41500	Erlöse aus Übernahme/Behandlung von Fäkalien		*8.135*	8.000	**5.000**
41600	Erlöse für Kanalreinigungen (Dritte)		*7.352*	5.000	**5.000**
41650	Erlöse für Kanalreinigungen (Stadt)		*6.030*	5.000	**5.000**
41800	Umsatzkorrekturen Vorjahre		*-1.048.506*	10.000	**-10.000**
41900	Zuführung Rückstellung für Gebührenausgleich		*-675.000*	0	**0**
		Summe Umsatzerlöse	*13.796.701*	16.094.000	**16.012.000**
	Andere aktivierte Leistungen				
45050	Aktivierte Eigenleistungen (Regiekosten)		*189.969*	130.000	**140.000**
45100	Andere Eigenleistungen		*371*	0	**0**
		Summe andere aktivierte Leistungen	*190.340*	130.000	**140.000**
	Sonstige betriebliche Erträge				
46200	Schadenersatzleistungen		*6.750*	0	**0**
46280	Außerordentliche Erträge		*0*	0	**0**
46300	Skonto-Erträge		*0*	0	**500**
46310	Auflösung von Rückstellungen		*34.564*	1.000	**5.000**
46320	Auflösung von Pauschalwertberichtigung		*0*	1.000	**1.000**

405

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: **25.10.2021**

		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	**Ansatz 2022**
		[€]	[€]	**[€]**
46330	Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	*399*	0	**50.000**
46350	Sonst. Periodenfremde und neutrale Erträge	*516*	1.000	**1.000**
	Summe sonstige betriebliche Erträge	*42.229*	3.000	**57.500**
	Verluste aus Gebührennachkalkulation 2019 gem. § 6 KAG	*0*	-223.000	**0**
	Auflösung der Gebührenverbindlichkeit (2019, 2020) gem. § 6 KAG	*734.000*	13.000	**681.000**
	Zinserträge			
81100	Zinsen aus Geldanlagen (Verrechnungskonto)	*51*	0	**0**
81200	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen (Klärschlammfonds)	*313*	500	**500**
81300	Stundungs- und Verzugszinsen	*0*	0	**0**
81400	Mahn- und Säumniszuschläge	*0*	0	**0**
81500	Sonst. Zinserträge	*0*	0	**0**
	Summe Zinserträge	*364*	500	**500**
Erträge Rheda-Wiedenbrück		*14.763.633*	16.017.500	**16.891.000**

Aufwendungen Rheda-Wiedenbrück

	Materialaufwand / Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
51050	Chemische Hilfsmittel Kläranlage	*339.489*	410.000	**400.000**
51100	Ersatzteile Kläranlage	*248.592*	180.000	**200.000**
51120	Ersatzteile Pumpwerke	*14.074*	15.000	**20.000**
51150	Wasserbezug	*35.871*	45.000	**35.000**
51200	Laborbedarf	*26.461*	25.000	**25.000**
51250	Ersatzteile Fuhrpark	*30.870*	25.000	**25.000**
51300	Kraftstoffe Fuhrpark	*22.766*	30.000	**30.000**
51350	Heizöl, Schmierstoffe	*12.447*	15.000	**16.000**
51400	Sonst. Materialeinsatz	*19.608*	20.000	**20.000**
51950	Bestandsveränderungen	*-32.923*	10.000	**10.000**
	Summe Materialaufwand	*717.255*	775.000	**781.000**

		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	**Ansatz 2022**
		[€]	[€]	**[€]**
	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
52100	Abwasserabgabe	*333.000*	380.000	**333.000**
52200	Klärschlammbeseitigung und Untersuchung	*463.496*	430.000	**470.000**
52300	Strombezug	*667.270*	750.000	**762.000**
53190	Unterhaltung Kläranlage	*107.721*	200.000	**140.000**
53290	Unterhaltung Kanäle	*307.435*	250.000	**365.000**
53390	Unterhaltung Pumpwerke	*63.216*	10.000	**10.000**
53400	Unterhaltung Regenklär- und Regenrückhaltebecken	*10.885*	20.000	**10.000**
53500	Unterhaltung Gebäude, Grundstücke	*18.244*	15.000	**16.000**
53600	Unterhaltung Fuhrpark	*20.679*	15.000	**15.000**
53700	Unterhaltung Geräte, Werkzeuge	*15.323*	12.000	**20.000**
54000	Beseitigung von Sandfang und Rechengut	*42.503*	50.000	**45.000**
55000	Gasbezug	*6.227*	10.000	**10.000**
56100	Abwasseruntersuchungen	*7.603*	12.000	**20.000**
56500	Sonstige Fremdleistungen	*0*	10.000	**10.000**
	Summe bezogene Leistungen	*2.063.604*	2.164.000	**2.226.000**
	Personalaufwand			
61050	Beschäftigtenentgelte	*1.733.860*	1.970.000	**2.060.000**
61400-61600	Sonstige Personalaufwendungen (Veränderungen der Rückstellungen)	*29.340*	5.000	**10.000**
	Summe Personalaufwand	*1.763.200*	1.975.000	**2.070.000**
	Soziale Aufwendungen			
62010	Gesetzliche Sozialversicherungen Arbeitnehmer	*344.102*	391.000	**408.000**
62250	Zusatzversorgungskasse Arbeitnehmer	*133.442*	146.000	**160.000**
62300	Beihilfen	*0*	500	**0**
62600-62800	Sonstige Soziale Aufwendungen (Veränderungen der Rückstellungen)	*7.360*	5.000	**10.000**
	Summe soziale Aufwendungen	*484.904*	542.500	**578.000**

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: **25.10.2021**

		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	**Ansatz 2022**
		[€]	[€]	**[€]**
	Abschr. auf Immat. verm. Gegenstände des Anlagevermögens			
65990	Abschreibungen auf Immat. verm. Gegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	*3.151.383*	3.698.000	**3.788.000**
	abzgl. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	*-71.738*	-432.000	**-257.000**
	Summe Abschr. auf Immat. Vermögensgenst. des Anlagevermögens	*3.079.646*	3.266.000	**3.531.000**
	Sonst. betriebliche Aufwendungen			
71000	Verwaltungskostenbeitrag	*592.831*	670.000	**688.000**
71100	Verwaltungskostenbeitrag für EDV-Leistungen	*11.200*	12.000	**12.000**
72050	Versicherungen	*57.232*	65.000	**65.000**
72100	Mieten, Pachten	*2.610*	5.000	**5.000**
72110	Erbpachtkosten	*32.682*	33.000	**33.000**
72150	Fernmeldegebühren	*13.460*	13.000	**20.000**
72200	Mitgliedsbeiträge	*13.572*	14.000	**14.000**
72250	Dienst- und Schutzkleidung	*8.275*	9.000	**45.000**
72260	Arbeitsschutzmaßnahmen	*0*	0	**130.000**
72300	Generalentwässerungsplan, Abwasserbeseitigungskonzept (ABK/NBK)	*21.500*	50.000	**0**
72350	Kanaldatenbank-/ zustandserfassung	*606.327*	420.000	**450.000**
72360	Grundlagenermittlung zur Erfassung der abflusswirksamen befestigten Fläche	*27.945*	45.000	**0**
72370	Beratungsstelle Grundstücksentwässerungsanlagen	*142*	1.000	**500**
72400	Forschungsvorhaben /Machbarkeitsstudien	*0*	35.000	**0**
72450	Reinigungsaufwand	*16.331*	16.000	**27.000**
72900	Erstattung Schadenersatzleistungen	*0*	0	**1.000**
72950	Sonst. betriebliche Aufwendungen /Sicherheitsdienst KA	*9.820*	10.000	**12.000**
	Summe sonst. Betriebliche Aufwendungen	*1.413.926*	1.398.000	**1.502.500**
	Sonst. Verwaltungsaufwand			
73150	Prüfungskosten	*15.070*	13.000	**13.000**
73200	Beratungskosten	*48.742*	70.000	**70.000**
73210	Kanalnetzbezogene Ing. Leistungen	*0*	40.000	**94.000**
73220	Klärschlammverwertung OWL GmbH	*20.084*	10.000	**25.000**
73250	Betriebsausschusskosten	*167*	500	**500**

		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	**Ansatz 2022**
		[€]	[€]	**[€]**
73300	Grundbesitzabgaben	*2.339*	2.500	**3.000**
73350	Fortbildung	*11.023*	25.000	**50.000**
73400; 73450	Entgelt für die Bereitstellung der Frischwasserverbrauchsdaten und Veränderung der Rückstellung für Abrechnungsverpflichtung	*493*	1.000	**1.000**
73500	Software und Wartung EDV	*51.487*	60.000	**88.000**
73600	Erhöhung Pauschalwertberichtigung	*0*	0	**0**
73950	Sonst. Verwaltungsaufwand	*1.024*	1.000	**5.000**
	Summe sonst. Verwaltungsaufwand	*150.429*	223.000	**349.500**
	Periodenfremde Aufwendungen			
75100	Abgangsverluste aus Anlagevermögen	*6.930*	5.000	**5.000**
75300	Forderungsverluste	*1*	1.000	**1.000**
75400	Sonst. neutrale und periodenfremde Aufwendungen	*20.040*	5.000	**5.000**
		26.971	11.000	**11.000**
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
82100	Zinsen für Kassenkredit	*252*	0	**0**
82210	Zinsen für Darlehen ab 1994	*375.751*	321.000	**270.000**
82150	Zinsaufwendungen aus Bewertung von Rückstellungen	*0*	0	**0**
82300	Säumniszuschläge, Verzugszinsen	*8*	0	**0**
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	*376.010*	321.000	**270.000**
	Steuern			
83100	KFZ-Steuern	*2.089*	3.000	**3.000**
84000	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag BHKW	*129.985*	40.000	**130.000**
	Summe Steuern	*132.074*	43.000	**133.000**
Aufwendungen Rheda-Wiedenbrück		*10.208.017*	10.718.500	**11.452.000**
	Jahresergebnis	*4.555.616*	5.299.000	**5.439.000**

409

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: **25.10.2021**

	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	**Ansatz 2022**
	[€]	[€]	**[€]**

Nachrichtliche Darstellung der Differenz zwischen dem HGB und dem KAG

Kalkulatorische Verzinsung des betriebsnotwendigen Vermögens	*2.230.000*	2.838.000	**2.765.000**
Auflösung der Ertragszuschüsse (Sonderposten)	*290.550*	284.000	**290.000**
Afa (Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung)	*1.924.617*	2.143.000	**2.420.000**
	4.445.166	5.265.000	**5.475.000**
		34.000	*-36.000*

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
27100	Kanalanschlußbeiträge				206.791	110.000	90.000	**300.000**	350.000	330.000	80.000
32500	Aufnahme von Darlehen				0	5.969.000	3.690.000	**1.586.000**	**5.266.000**	**11.737.000**	**6.328.000**
	vorauss. vorhandene Kreditermächtigung für Ausgabereste aus Vorjahren				0	*3.510.000*	*1.499.000*	***3.613.000***			
	Kreditumschuldung				2.315.000	2.798.000	0	**0**	0	0	3.056.000
65990	Abschr. v. Anlagenverm. Sachanl., Bauzuschüsse Immat. Verm.gegenstände				3.079.646	3.063.000	3.266.000	**3.531.000**	3.581.000	3.601.000	3.621.000
29100	Sopo Investitionszuschüsse (Ressourceneffeziente Abwasserbeseitigung NRW)				0	2.345.000	0	**0**	0	0	0
23000	Verrechneter Abgabenbetrag §10 Abs. 3 AbwAG				0	0	630.000	**630.000**			
46330	Verkaufserlöse				0	0	0	**50.000**		0	0
	Erstattungen Dritter für Investitionen				0	0	0	**301.000**	150.000	0	2.272.000
27200	Einnahmen aus übernommenen Anlagen				138.709	140.000	0	**0**	0	0	0
27500	Einnahmen aus übernommenen Hausanschlüssen				41.177	40.000	56.000	**56.000**	56.000	64.000	64.000
24100	Ergebnis				4.445.166	4.739.000	5.265.000	**5.475.000**	4.449.000	4.447.000	4.446.000
Einnahmen Rheda-Wiedenbrück					10.226.489	22.714.000	14.496.000	**15.542.000**	13.852.000	20.179.000	19.867.000

08101	**Schlammentwässerungsanlage, Erneuerung** bisher nur Kostenannahme *verschoben auf 2024*		*070.1.001*	**3.740.000**	21.759	120.000	250.000 *Rest* *100.000*	**1.357.000** *Rest* ***250.000***	2.000.000		
08103	**Mikroschadstoffelimination, 4. Reinigungsstufe, Neubau** *2020*		*002.1.001*	**6.640.000**	6.059.062	3.000.000 *Rest* *350.000*					
08105	**EMSR-Technik im Zulaufpumpwerk, Erneuerung** *2020*		*003.1.001*	**750.000**	610.304	70.000 *Rest* *620.000*					
08106	**Neubau eines Sozialgebäudes** *2020*		*altes ABK*	**1.500.000**	1.365.268	550.000 *Rest* *860.000*					

411

Rheda-Wiedenbrück
412
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
08107	**Schaltanlage BHKW 1-3**	*2022*		**500.000**	0		500.000	**410.000**			
	Notüberlauf Bodenretentionsfilter, Neubau	*verschoben auf 2023*	*046.1.001*	**60.000**	0	10.000	*Rest 10.000*	**10.000**	50.000		
	Ausgaben Klärwerk				8.056.394	5.580.000	860.000	**2.027.000**	2.050.000	0	0
06045	**Bahnhofstraße I. BA** MW-Kanalerneuerung zwischen Kreisel Bahnhof bis Fontainestraße 290 m DN 300 - 400	*verschoben von 2019 auf 2021*	*altes ABK*	**560.000** **485.000**	29.436	140.000 *Reste 370.000*	*Reste 430.000*				
06045	**Bahnhofstraße II.BA** MW-Kanalerneuerung zwischen Fontainestraße und Fürst-Bentheim-Straße 330 m DN 300 - 400	*2022*	*083.2.001*	**760.000**			20.000	**740.000** *Rest* ***10.000***			
06075	**Delitzschweg** SW-Kanalerneuerung 220 m DN 250 incl. 12 HA	*verschoben auf 2021*	*altes ABK*	**320.000** **151.000**	13.673	 *Rest 310.000*	100.000				
06108	**Herzebrocker Straße, Am Ruthenbach bis Auf der Schulenburg, MW** MW-Kanalerneuerung zwischen Am Ruthenbach und Auf der Schulenburg 1.470 m DN 300 - 500	*verschoben auf 2025*	*066.2.001*	**1.430.000**	0					715.000	715.000
06115	**Kreisstraße 1 - K1 - Abschnitt Rheda** MW-, RW- und SW-Kanalerneuerung und -sanierung (Planung)	*2021*	*altes ABK*	**68.000**	69.236						
06131	**Kiefernweg Erschließung Baugebiet, SW** SW-Kanalneubau 400 m DN 250	*verschoben auf 2022*	*032.4.001*	**490.000**	293.654	 *Rest 5.000*	624.000	 *Reste* ***415.000***			

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
06132	**Kiefernweg Erschließung Baugebiet, RW**		*031.3.888*	~~**838.000**~~	29.366		800.000	**10.000**			
	RW-Kanalneubau										
	400 m DN 700 - 1200 mm					*Rest*		*Reste*			
		verschoben auf 2022				*5.000*		**756.000**			
06133	**Kiefernweg Erschließung Baugebiet, RKB**		*030.3.888*	**596.000**	29.294		535.000	**35.000**			
	Regenwasserklärung (offene Mulde)										
	4.951 qm					*Rest*		*Reste*			
		verschoben auf 2022				*5.000*		***485.000***			
06135	**Petkuser Weg**		*altes ABK*	**238.000**	78.060		130.000				
	SW-Kanalerneuerung										
	140 m DN 300					*Rest*					
		verschoben 2021				*190.000*					
06138	**Merschweg, MW**		*041.2.001*	**655.000**	5.340	20.000		**650.000**			
	MW-Kanalerneuerung von An der Wegböhne bis zu Am Frankenbrink										
	410 m DN 300						*Rest*				
		verschoben auf 2022					*20.000*				
06139	**Merschweg, RW**		*042.3.025*	**365.000**	5.124	20.000		**360.000**			
	RW-Kanalerneuerung von An der Wegböhne bis zu Am Frankenbrink										
	410 m DN 300						*Rest*				
		verschoben auf 2022					*20.000*				
06140	**Geranienweg, MW**		*017.2.001*	**200.000**	196.507	200.000					
	MW-Kanalerneuerung										
	171 m; DN 300-400										
		2020									
06140	**Lilienweg, MW**		*035.2.001*	**320.000**	s.o.	320.000					
	MW-Kanalerneuerung										
	330 m DN 300 - 400										
		2020									
06140	**Hortensienweg**		*neu*	**120.000**	s.o.	120.000					
	MW-Kanalerneuerung										
	110 m DN 300										
		2020									

413

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
06141	**Jägerweg, MW** MW-Kanalerneuerung 215 m DN 300 - 400	*2020*	*023.2.001*	**150.000**	156.714	150.000					
06141	**Hubertusstraße** MW-Kanalerneuerung 240 m DN 300	*2020*	*neu*	**150.000**	s.o.	150.000					
06144	**Am Sandberg, MW** MW-Kanalerneuerung *ca. 80 m DN 300 mm*	*verschoben auf 2022*	*057.2.001*	**120.000** **122.000**	5.622		120.000	*Rest* ***105.000***			
06145	**Am Sandberg, SW** SW-Kanalerneuerung, nur an punktuellen Stellen	*verschoben auf 2022*	*060.4.001*	**45.000**	5.752		45.000	*Rest* ***35.000***			
06146	**Am Sandberg, RW** RW-Kanalerneuerung *ca. 320 m DN 300 mm*	*verschoben auf 2022*	*059.3.074*	**380.000** **382.000**	5.963		380.000	*Rest* ***335.000***			
06147	**Am Sandberg, Regenklärung** Regenklärung (Sedi Pipe)	*verschoben auf 2022*	*058.3.074*	**160.000** **161.000**	5.976		160.000	*Rest* **85.000**			
06148	**Röttekenstraße, MW-Kanalerneuerung** hydraulischer Ausbau *ca. 250m DN1500-2000*	***ENTFÄLLT***	*069.2.001*	**1.600.000**			1.600.000				
06149	**Herzebrocker Straße, RKS 1** Neubau Regenklärschacht bei Haus Nr. 162	*verschoben auf 2021*	*020.3.046*	**55.000** **415.000**	13.055	50.000	*Rest* *45.000*				

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
06149	**Herzebrocker Straße, RKS 2** Neubau Regenklärschacht bei Haus Nr.100, norwestlich des Ruthenbaches	*verschoben auf 2021*	*021.3.046*	**68.000** **s.o.**	s.o.	50.000	*Rest* *45.000*				
06149	**Herzebrocker Straße, RKS 3** Neubau Regenklärschacht bei Haus Nr. 100, südöstlich des Ruthenbaches	*verschoben auf 2021*	*022.3.046*	**68.000** **s.o.**	s.o.	50.000	*Rest* *45.000*				
06150	**An der Gräfte** MW-Kanalrenovierung; Teilweise Liner 175 m DN 300	*2020*	*altes ABK*	~~**170.000**~~ **90.000**	69.903	170.000					
06151	**Wöstering, RW-Kanalerneuerung zw. Herzebrocker Straße und Espenbusch** 66 m DN 300 einschließlich Sedipipe (FRÄNKISCHE Rohrwerke)	*verschoben auf 2021*	*neu*	**150.000** **330.000**	2.584		150.000				
06152	**Grünstraße** *320 m DN 500, MW-Liner*	*2021*	*130.2.001*	**165.000** **185.000**			165.000				
06153	**Krokusweg** *47 m DN 500, MW-Liner*	*2021*	*neu*	**30.000** **26.000**			30.000				
06154	**Hubertusstraße** *230 m DN 300, RW*	*2021*	*neu*	**85.000** **80.000**			85.000				
06155	**Kiefereg Erschließung Baugebiet Einleitung und VSA** Regenwasserversickerungsanlage Einleitungerlaubnis ins Grundwasser	*verschoben auf 2022*	*033.3.888* *029.3.888*	~~**85.000**~~ **100.000**		35.000	70.000 *Rest* *35.000*	*Reste* ***70.000***			

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
	Am Ruthenbach; MW-Kanalerneuerung Herzebrocker Straße bis Wösteweg	*2022*	*250.2.001*	**250.000**				**250.000**			
	Umfeldgestaltung Drostenhof MW	2022	*266.2.001*	**50.000**				**50.000**			
	Raiffeisenallee, Freiherr-vom-Stein-Allee bis Zum Galgenknapp 35 m DN 200 SW	2022	*094.4.001*	**35.000**				**35.000**			
	Am Großen Moor, B.-Plan 418, SW-Kanal (Nur Planungskosten in 2022)	*2023*	*245.4.001*	**735.000**	1.326		10.000	*Reste* ***10.000***	730.000		
	Am Großen Moor, B.-Plan 418, RW incl. Einleitung (Nur Planungskosten in 2022)	*2023*	*246.3.888*	**65.000**			10.000	*Reste* ***10.000***	55.000		
	Am Großen Moor, B.-Plan 418, VSA (Nur Planungskosten in 2022)	*2023*	*248.3.888*	**105.000**			10.000	*Reste* ***10.000***	100.000		
08950	**Wacholderweg** SW-Kanalerneuerung *nur Planungskosten*	*2023*	*079.4.001*	**2.000**			10.000	*Reste* ***2.000***			
	Zum Galgenknapp SW-Kanalerneuerung	*2023*	*249.4.001*	**10.000**				**5.000**	5.000		

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	*ABK Nr.*	**Gesamt-kosten (geplant) [€]**	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
	Meerweg; Sanierung PW	*2024*	-	**620.000**				**20.000**	300.000	300.000	
	Großer Wall, Fontainestraße bis Schulte-Mönting-Straße MW-Kanalerneueurng 130 m DN 300-700	*2024*	*129.2.001*	**310.000**				**10.000**	10.000	290.000	
	Wenneberstraße, gesamt, MW MW-Kanalerneuerung zw. Fürst Bentheim Str. und Oelder Str. 110 m DN 300	*2024*	*149.002.1*	**205.000**						205.000	
	Meerweg; Erschließung Baugebiet SW Kanalneubau	*2024*	*139.4.001*	**400.000**					200.000	20.000	
	Meerweg; Erschließung Baugebiet RW Kanalneubau und Einleitung	*2024*	*138.3.888*	**405.000**					202.500	202.500	
	Meerweg; Erschließung Baugebiet RRB Kanalneubau	*2024*	*137.3.888*	**170.000**					85.000	85.000	
	Hauptstraße K1, Kreisel Westring/Nordring RKS	*2024*	*108.3.007*	**60.000**					10.000	50.000	
417	**Hauptstraße K1, Kreisel Westfing/Nordring RW**	*2024*	*109.3.007*	**60.000**					10.000	50.000	

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
	Hauptstraße K1, Kreisel Westfing/Nordring SW	*2024*	*110.4.001*	**55.000**					10.000	45.000	
	Ems, Retentionsvolumen (BWK M3) Schaffung von Retentionsvolumen	*2025*	*084.3.000*	**1.060.000**					10.000	500.000	500.000
	Breslauer Straße MW-Kanalerneueurng	*2025*	*171.2.001*						10.000	20.000	300.000
	Hauptstraße K1, Portlandstraße bis BAB, MW	*2025*	*153.2.001*	**185.000**							185.000
	Hauptstraße K1, Portlandstraße bis BAB, Regenklärung	*2025*	*154.3.021*	**325.000**							325.000
	Hauptstraße K1, Portlandstraße bis BAB, RW	*2025*	*155.3.021*	**305.000**							305.000
	Am Kleigraben; SW SW-Kanalerneueurng	*2025*	*261.4.001*	**60.000**							60.000
	Am Kleigraben; RW RW-Kanalerneuerung	*2025*	*260.3.066*	**50.000**							30.000

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	*ABK Nr.*	**Gesamt-kosten (geplant) [€]**	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
neu	**Glatzer Straße** MW-Kanalerneueurng	*2025*	*152.2.001*	**80.000**							80.000
	Am Rondell MW-Kanalerneueurng	*2025*	*004.2.001*	**36.000**							36.000
:04410-04430	**Neue Hausanschlussleitungen**				97.949	40.000	70.000	**80.000**	80.000	80.000	80.000
neu	**Einbau Absperrschieber an Einleitungsstellen**		*272.3.000*					**50.000**	50.000	50.000	50.000
08950	**Renovierung/Erneuerung von Anschlussleitungen, Haltungen, Schächten** SW/RW/MW		*051.0.000*		0	300.000	0 *Rest* 200.000	**590.000**	410.000	438.000	400.000
06900 27200	**Übernommene Anlagen**		-		138.709	140.000	0	**0**	0	0	0
0695	**SW/RW-Kanalerneuerung** abhängig von kurzfristigen Stadtentwicklungsmaßnahmen					0	0	**100.000**	0		
01200 419	**Software** (Kanaldatenbank, Entwässerungsportal, Generalentwässerung))		-			10.000	80.000	**150.000**	18.000	18.000	18.000

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
02220	**Umbau Labor altes Betriebsgebäude**	2022	-					**90.000**			
02320	**Außenanlagen Abwasserreinigung** (Toranlage Kläranlage)	2022	-	**22.000**			20.000	**2.000** *Rest* **20.000**			
02330	**Außenanlagen Abwassersammlung** Zaunanlage RKB Kleigraben	2022	-	**30.000**				**30.000**			
04210	**Schmutzwasserpumpwerke**		-					**5.000**	5.000	5.000	5.000
05100	**Anschaffung Fuhrpark** Kanalspülfahrzeug; VW Caddy Klärwerk	*2022*	*028.0.000*	**620.000** **30.000**			860.000	**620.000**			
05200	**Regenmesser** Einrichtung; stadtweites Messystem	*verschoben auf 2021*	*050.3.000*	**60.000**		60.000	*Rest* *60.000*				
05200	**Betriebsausstattung** Chemikaliencontainer incl. Fundament	2022	-	**30.000**				**30.000**			
05200 **05400**	**Betriebsausstattung incl. GmG (zw. 251,- und 800,- €)** *Lastenräder, Ausstattung Caddy Kanalbetrieb; Käderboxen* *Brandmeldeanlage Fahrzeughalle*		-			40.000	70.000	**105.000**	35.000	25.000	25.000

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	*ABK Nr.*	**Gesamt-kosten (geplant) [€]**	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
05300 **05400**	**Geschäftsausstattung** Hardware *Server, Telefonanlage, Drucker etc.* GWG (zw. 251,- bis 800,- € zzgl. MWST)		-			10.000	15.000	**126.000**	50.000	30.000	30.000
41300	**Auflösung der Ertragszuschüsse**		-			281.000	278.000	**285.000**	283.000	281.000	279.000
41310	**Auflösung der Ertragszuschüsse Hausanschlüsse**		-			4.000	6.000	**5.000**	6.000	6.000	7.000
32500	**Tilgung von Darlehen (Darlehen ab 1994)**		-			2.691.000	2.270.000	**2.275.000**	2.195.000	2.210.000	2.110.000
32500	**Tilgung von Darlehen (*Tilgung nach Zinsbindung)***		-		482.970		581.000	**426.000**	0	0	0
	Kreditumschuldungen		-		2.315.000	2.798.000	0	**0**	0	0	3.056.000
24100	**Kalkulatorische Verzinsung des betriebsnotwendigen Vermögens**		-		2.230.000	2.007.000	300.000	**300.000**	300.000	300.000	300.000
31050 421	**Auflösung der Gebührenverbindlichkeiten gem. § 6 KAG**		-		734.000	734.000	13.000	**681.000**	0	0	0
	Ausgaben Rheda				7.015.213	11.475.000	10.517.000	**10.463.000**	5.169.500	5.925.500	8.896.000
	davon Baumaßnahmen				*1.253.243*	*2.880.000*	*5.964.000*	***5.313.000***	*2.277.500*	*3.050.500*	*3.066.000*

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
07066	**Ausbau des Kleigrabens im Kreuzungsbereich Varenseller Straße** **4. Bauabschnitt** ca. 15 m B / H 2250 x 1250 mm	*verschoben auf 2022*	*altes ABK*	**150.000**	7.561	120.000	20.000 *Rest 110.000*	**130.000** *Rest* **20.000**			
07107	**Haardstraße, SW** SW-Kanalerneuerung von Am Nonenplatz bis zum Ostring 600 m DN 250 (evtl. auch 1000 m DN 250)	*verschoben auf 2025*	*135.4.001*	**615.000** 630.000	18.178					315.000	315.000
07108	**Haardstraße, RW** RW-Kanalerneuerung von Am Nonenplatz bis zum Ostring 600 m DN 300 - 400 (evtl. auch 1000 m DN 300/400)	*verschoben auf 2025*	*134.3.066*	**630.000** 650.000	17.871					325.000	325.000
07111	**Kreisstraße 1 - K1 - Abschnitt Wiedenbrück** MW-, RW- und SW-Kanalerneuerung und -sanierung	*2028*	*altes ABK*	**45.000**	70.539						
07112	**Kupferstraße** Drossel RKB Lintel Süd 1	*2022*	*006.3.000*	**30.000**	14.508		30.000	**20.000**			
07115	**Auf der Schanze, RKB** Regenwasserklärung gem. Trennerlass	*verschoben auf 2024*	*124.3.012*	**640.000**	36.053					600.000	
07116	**Nordring** Erneuerung SW Kanal zwischen Hauptstraße und Heiligenhäusenweg 1.000 m DN 700	*verschoben auf 2025*	*045.4.001*	**12.812.000**	205.235	2.000.000	*Rest* 100.000	**110.000**	75.000	6.050.000	6.050.000
07117	**Pilgerpatt, SW** SW-Kanalerneuerung 215 m DN 250 (baul. erf.)	*2024*	*141.4.001*	**185.000**	562			**5.000**	18.000	161.000	

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
07118	**Pilgerpatt, RW** RW-Kanalerneuerung 235 m DN 500 - 800 (baul. und hydr. erf.)	*2024*	*140.3.066*	**285.000** **290.000**	562			**5.000**	27.000	258.000	
07121	**Pommernstraße, RW** RW-Kanalerneuerung 150 m DN 300	*verschoben auf 2025*	*159.3.066*	**185.000**	2.629						185.000
07122	**Rektoratsstraße** Erneuerung von Schmutzwasserhausanschlussleitungen und Liner Hauptkanal 350 m DN 300 - 400	*2020/2021*	*altes ABK*	**300.000**	302.976	170.000 *Rest* *120.000*					
07123	**Rektoratsstraße** RW-Kanalerneuerung 350 m DN 300 - 800	*2020*	*altes ABK*	**800.000**	757.317	410.000 *Reste* *240.000*					
07124	**PW Waldstraße (Waldsiedlung)** Erneuerung Pumpwerk	*2020*	*altes ABK*	~~**70.000**~~ **566.000**	493.984	234.000 *Rest* *228.000*					
07125	**PW Kapellenstraße (Pöppelbaum)** Erneuerung Pumpwerk	*2020*	*altes ABK*	~~**70.000**~~ **470.000**	410.443	336.000 *Rest* *32.000*					
07126	**Heiligenhäuschenweg II.BA** RW-Kanalerneuerung zwischen Schmeerplatzweg Holunderstraße 400 m DN 1000, DN 1200	*verschoben auf 2025*	*064.3.066*	**720.000**	810	5.000	15.000			360.000	360.000
07127	**Nordring** Neubau RW-Kanal 1.000 m DN 300 / DN 400	*2025*	*043.3.006*	**1.100.000** **1.972.000**	22.741	390.000	*Rest* 50.000	**8.000**	8.000	967.000	967.000

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
07128	**Hauptstraße, Druckrohrleitung** Druckrohleitung PW Nordring - Oelder Straße (Erneuerung der Armaturen) Bauwerkabdichtung	*2020*	*altes ABK*	**910.000**	863.315	418.000 Rest *150.000*	25.000				
07130	**Heiligenhäuschenweg II.BA** SW-Kanalerneuerung zwischen Schmeerplatzweg Holunderstraße 400 m DN 250 / DN 300	*verschoben auf 2025*	*065.4.001*	**540.000**	810	5.000	15.000			270.000	270.000
07134	**Ostenstraße, SW** SW-Kanalerneuerung, nur Hausanschlüsse	*verschoben auf 2022*	*049.4.001*	~~**35.000**~~ **45.000**	11.308	5.000	65.000	*Rest* **30.000**			
07135	**Ostenstraße, RW** RW-Kanalerneuerung einschl. Hausanschlüsse 130 m DN 400-800	*verschoben auf 2023*	*048.3.105*	~~**450.000**~~ **995.000**	11.402	25.000	960.000 *Rest* 15.000	*Rest* **300.000**	670.000		
07136	**Marienstraße, SW** SW-Hausanschlüsse, nur Hausanschlüsse	*verschoben auf 2024*	*038.4.001*	~~**15.000**~~ **60.000**	14.513	5.000	10.000	**15.000**	20.000		
07137	**Marienstraße, RW** RW-Kanalerneuerung ca. 180 m DN 400-700 mm	*verschoben auf 2025*	*037.3.105*	~~**400.000**~~ **885.000**	14.587	*Reste* *25.000*	10.000			250.000	610.000
07138	**Ostenstraße, Regenklärung**	*verschoben auf 2023*	*047.3.105*	~~**150.000**~~ **330.000**	10.972	25.000	300.000 *Rest* 20.000	*Rest* **100.000**	205.000		
07140	**Gartenstraße** SW- Kanalrenovierung DN 200, punktuell	2021	*243.4.001*	**30.000**	12.736	30.000	*Rest* 25.000				

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
07141	**Gartenstraße** RW-Kanalerneuerung 100 m DN 300	verschoben auf 2021	*244.3.012*	**170.000** **210.000**	10.754	30.000	140.000 *Rest* 25.000				
07142	**Burgweg, Südring bis An der Landwehr, SW** SW- Kanalerneuerung 600 m DN 250	*verschoben auf 2025*	*062.3.115*	**600.000** **690.000**	9.707	20.000	*Rest* 10.000	**35.000**	10.000	315.000	315.000
07143	**Burgweg, Südring bis An der Landwehr, RW** RW- Kanalerneuerung 600 m DN 600	*verschoben auf 2025*	*063.4.001*	**720.000** **813.000**	11.132	20.000	*Rest* 10.000	**35.000**	10.000	380.000	380.000
07144	**Varenseller Straße, Erschließung Baugebiet, SW** SW-Kanalneubau 380 m DN 250	*verschoben auf 2023*	*056.4.001*	**430.000** **455.000**	3.231		50.000	**370.000** *Rest* **15.000**	30.000		
07145	**Varenseller Straße, Erschließung B.-Plan Kernekampstraße, Versickerung** Versickerungsanlagen 2.600 m²	*verschoben auf 2023*	*054.3.888*	**220.000** **237.000**	24.678		50.000	**180.000**	20.000		
07146	**Lippstädter Straße, Höhe Am Kapplenkamp, RKS** Neubau Regenklärschacht	*2021*	*036.3.120*	**50.000** **140.000**	3.983	50.000					
07147	**Franz-Geshe-Straße** SW-Kanalneubau	*2020*	*altes ABK*	**85.000**	67.994						
07148	**Franz-Geshe-Straße** RW-Kanalneubau	*2020*	*altes ABK*	**135.000**	111.079						

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
07149	**St.-Vinzenz-Straße, Rietberger Straße bis Bahn, RW** RW-Kanalerneuerung zwischen Ems und Rietberger Straße 320 m DN 300	*2020*	*052.3.018*	**330.000**	92.548	330.000					
07150	**Freigerichtsstraße, RW** RW-Kanalerneuerung 22 m DN 600 Liner, punktuell	*verschoben auf 2021*	*014.3.028*	**55.000** **38.000**	642	30.000	25.000 *Rest* 28.000				
07151	**Frankenweg, SW** SW-Kanalerneuerung (punktuell) ca. 135 m DN 250 mm	*verschoben auf 2021*	*013.4.001*	**40.000** **42.000**	1.054	40.000	5.000 *Rest* 38.000				
07152	**Frankenweg, RW** RW-Kanalerneuerung und Neubau (1 Haltung + mind. 1 Schacht) ca. 135 m DN 300 - 400 mm	*verschoben auf 2021*	*012.3.066*	**180.000** **185.000**	5.478	60.000	120.000 *Rest* 58.000				
07153	**Göppnerstraße, SW** SW-Kanalerneuerung (punktuell) ca. 95 m DN 250 mm	*2021*	*013.4.001*	**31.000** **35.000**	786	6.000	30.000				
07154	**Hausanschlüsse Wasserschutzgebiet** Ca. 80 Anschlussleitungen DN150	*2021/2025*	*051.0.000*	**200.000**			200.000	*Rest* ***120.000***	10.000	10.000	10.000
07155	**Hauptstraße, BAB bis Nordring, SW** SW-Kanalerneuerung	*2023*	*092.4.001*	520.000	1.349			**15.000**	500.000		
07156	**Hauptstraße, BAB bis Nordring, RW** RW-Kanalerneuerung	*2023*	*091.3.077*	650.000	1.349			**10.000**	635.000		

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
07157	**Hauptstraße, BAB bis Nordring** Regenklärung	*2023*	*090.3.077*	680.000 685.000	1.349			**50.000**	630.000		
07158	**Hamelbach, Retentionsvolumen (BWK-M3)** Schaffung von Retentionsvlumen	*2023*	*019.3.000*	**80.000**	630			**32.000**	253.000		
	Freigerichtsstraße, SW SW-Kanalerneuerung	*2021*	*015.4.001*	**13.000**							
	Frentruper Straße RW	*2021*	*014.3.028*	**30.000**							
	Bauwerkdrosseln, nachmalige Anpassung Anpassung der Drosseln in Sonderbauwerke, Erfordernis aus Kalibrierungen	*ENTFÄLLT, DA AUFWAND*	*006.3.000*	**100.000**		100.000					
	Reinholdstraße SW-Kanalerneuerung	*2022*	*263.4.001*	**75.000**				**75.000**			
	Reinholdstraße RW-Kanalerneuerung	*2022*	*262.3.034*	**75.000**				**75.000**			
	Hüfferstraße Erschließung Stichweg Fehlbier, SW-Kanal SW-Kanalneubau ca. 60 m DN 250 mm	*2023*	*253.4.001*	**110.000**			10.000	**45.000** *Rest* **5.000**	55.000		

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
	Hüfferstraße Erschließung Stichweg Fehlbier, RW-Kanal RW-Kanalneubau ca. 60 m DN 300 mm	*2023*	*254.3.888*	**110.000**			10.000	**45.000** *Rest* **5.000**	55.000		
	Haxthäuserweg; Am Spitzkamp SW-Kanalerneuerung von Eusterbrockstr. bis Lümernweg 520m DN 300 (PE)	*2023*	*252.4.001*	**1.245.000**			500.000	**125.000** *Rest* **495.000**	620.000		
	Waldsiedlung, B.-Plan, SW-Kanal SW-Kanalneubau 130 m DN 250 mm	*2023*	*082.4.001*	**360.000**			10.000	**175.000**	175.000		
	Waldsiedlung, B.-Plan, RW-Kanal RW-Kanalneubau 120 m DN 300 mm	*2023*	*081.3.041*	**330.000**			10.000	**160.000**	160.000		
	Waldsiedlung, B.-Plan, Regenrückhaltung	*2023*	*080.3.041*	**190.000**			10.000	**90.000**	90.000		
	Melagestraße, SW SW-Hauptkanal Erneuerung	*2023*	*040.4.001*	**145.000** **50.000**			5.000	**5.000** *Rest* **5.000**	40.000		
	Melagestraße, RW RW-Hauptkanal Erneuerung	*2023*	*039.3.007*	**145.000** **260.000**			5.000	**5.000** *Rest* **5.000**	250.000		
	Ostenbergstraße, SW SW-Hauptkanal Erneuerung	*2023*	*116.4.001*	**280.000**				**20.000**	260.000		

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
	Ostenbergstraße, RW RW-Hauptkanal Erneueurng	*2023*	*115.3.122*	**730.000**				**20.000**	710.000		
	Von-Galen-Straße Hüfferstraße bis Rietberger Str. SW	*2023*	*166.4.001*	**80.000**				**20.000**	60.000		
	Von-Galen-Straße Hüfferstraße bis Rietberger Str. RW	*2023*	*165.3.070*	**770.000**				**20.000**	750.000		
	Bielefelder Straße, Ems-Umflut bis Nordring, Regenklärung RRB;	*2024*	*102.3.006*	**265.000**				**5.000**	10.000	250.000	
	Bielefelder Straße, Ems-Umflut bis Nordring, SW SW-Kanalerneuerung zwischen Umflut und Nord-/Ostring *470 m DN 250*	*2024*	*105.4.001*	**645.000**				**5.000**	10.000	630.000	
	Bielefelder Straße, Ems-Umflut bis Nordring, RRB Niederschlagswasserrückhaltung Richtung Osnabrücker Weg	*2024*	*103.3.006*	**315.000**				**5.000**	10.000	300.000	
	Feldhüserweg, SW 420 m DN 200, SW	*2024*	*128.4.001*	**642.500**				**7.500**	15.000	620.000	
429	**Feldhüserweg, RW** 370 m DN 300-1200, RW	*2024*	*127.3.028*	**202.500**				**7.500**	10.000	185.000	

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	*ABK Nr.*	**Gesamt-kosten (geplant) [€]**	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
	Rietberger Straße, Stadtgraben bis Am Jägerheim, RW 1300 m DN 300-700, RW	*2024*	*143.3.102*	**540.000**				**5.000**	10.000	525.000	
	Rietberger Straße, Stadtgraben bis Am Jägerheim, SW punktuelle Erneuerung, SW	*2024*	*144.4.001*	**25.000**				**5.000**	10.000	10.000	
	Nordring; Hauptstraße bis Heiligenhäuschen, Regenklärung	*2025*	*043.3.006*	**300.000**				**2.000**	2.000	148.000	148.000
	Rietberger Straße, Stadtgraben bis Am Jägerheim **Regenklärung**	*2025*	*142.3.102*	**691.000**				**5.000**	15.000	610.000	61.000
	Bielefelder Straße, Ems-Umflut bis Nordring, RW RW-Kanalerneuerung zwischen Umflut und Nord-/Ostring *410 m DN 500*	*2025*	*104.3.006*	**715.000**				**5.000**	10.000	350.000	350.000
	Südring / Ostring / Kreisel Lippstädter Straße SW-Kanalerneuerung	*2024*	*271.4.001*	**144.000**					72.000	72.000	
	Südring / Ostring / Kreisel Lippstädter Straße RW-Kanalerneuerung	*2024*	*270.3.114*	**15.000**					7.500	7.500	
	Südring / Ostring / Kreisel Lippstädter Straße Regenklärung	*2024*	*269.3.114*	**170.000**					85.000	85.000	

Rheda-Wiedenbrück
Eigenbetrieb Abwasser

Stand: 25.10.2021

Vermögensplan 2021

Konto	Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt-kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	**Plan 2022 [€]**	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
	Wartenbergstraße; Ostring bis Von-Galen-Str. SW-Kanalerneuerung	*2025*	*148.4.001*	**10.000**							10.000
	Wartenbergstraße; Ostring bis Von-Galen-Str. RW-Kanalerneuerung	*2025*	*147.3.102*	**395.000**							395.000
	Auf der Horst RW-Kanalerneuerung	*2025*	*101.3.092*	**440.000**					20.000	200.000	220.000
07900	**Übernommene Anlagen (Wiedenbrück)**		-		0	0	0	**0**	0	0	0
	Ausgaben Wiedenbrück					5.659.000	3.119.000	**3.052.000**	6.632.500	14.253.500	10.971.000

Zusammenstellung:

Einnahmen	22.714.000	14.496.000	**15.542.000**	13.852.000	20.179.000	19.867.000
Ausgaben Klärwerk (Baumaßnahmen)	5.580.000	860.000	**2.027.000**	2.050.000	0	0
Ausgaben (Baumaßnahmen)	8.539.000	9.083.000	**8.365.000**	8.910.000	17.304.000	14.037.000
Ausgaben (Tilgung, kalk. Verzinsung, Auflösung Gebührenausgleich, etc.)	8.595.000	4.553.000	**5.150.000**	2.892.000	2.875.000	5.830.000
	17.134.000	13.636.000	**13.515.000**	11.802.000	20.179.000	19.867.000
Summe Einnahmen	22.714.000	14.496.000	**15.542.000**	13.852.000	20.179.000	19.867.000
Summe Ausgaben	22.714.000	14.496.000	**15.542.000**	13.852.000	20.179.000	19.867.000

431

Rheda-Wiedenbrück

Eigenbetrieb Abwasser

Stellenübersicht		**2022**	**2021**	**2020**
Beschäftigte	Entgeltgruppe	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Planung / Verwaltung	14	1	1	1
	13	1	1	1
	12	2	1	1
	11	6	5	5
	9	1	1,50	2
	6	1	1	1
	5	0,72	0,72	0,72
Summe		**12,72**	**11,22**	**11,22**
Klärwerk	12	1	1	1
	9	2	1	1
	6	13	14	14
	5	2	2	2
	4	1	1	1
Kanalbetrieb	5	5	5	5
Summe		**24**	**24**	**24**
nachrichtlich:		**1 Auszubildender**	1 Auszubildender	1 Auszubildender
Gesamt		**36,72**	**35,22**	**35,22**

Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Rheda-Wiedenbrück

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V S E I T E

		31.12.2021		31.12.2020
		€	€	€
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		149.208,26	137.064,43
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.216.723,23		2.253.651,80
2.	Abwasserreinigungsanlagen	15.686.808,87		16.939.861,19
3.	Abwassersammlungsanlagen	62.741.191,70		63.078.981,05
4.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	312.107,04		253.287,64
5.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.834.255,64		949.253,65
			82.791.086,48	83.475.035,33
III.	Finanzanlagen			
	Sonstige Ausleihungen		58.435,65	58.052,50
			82.998.730,39	83.670.152,26
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		274.464,62	307.176,91
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	519.333,69		657.339,07
2.	Forderungen gegenüber der Stadt	2.176.900,77		130.153,07
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	630.665,94		17.685,86
			3.326.900,40	805.178,00
			3.601.365,02	1.112.354,91
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		9.515,58	737,34
			86.609.610,99	84.783.244,51

P A S S I V S E I T E

		31.12.2021		31.12.2020
		€	€	€
A.	**Eigenkapital**			
	I. Stammkapital		7.670.000,00	7.670.000,00
	II. Rücklagen			
	1. Allgemeine Rücklage	21.692.591,28		17.516.972,05
	2. Zweckgebundene Rücklage	14.118.235,83		13.317.484,58
			35.810.827,11	30.834.456,63
	III. Gewinnvortrag		1.677.870,44	1.677.870,44
	IV. Jahresüberschuss		5.013.187,91	4.555.619,23
			50.171.885,46	44.737.946,30
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		4.206.752,29	4.342.163,05
C.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**		3.852.648,56	4.101.239,07
D.	**Rückstellungen**			
	1. Steuerrückstellungen	89.615,64		45.390,64
	2. Sonstige Rückstellungen	1.638.000,00		1.035.400,00
			1.727.615,64	1.080.790,64
E.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.537.478,14		26.356.192,98
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.214.275,19			(2.894.981,65)
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 21.323.202,95			(23.461.211,33)
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.268.087,14		1.984.373,18
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.268.087,14			(1.984.373,18)
	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	462.678,10		891.891,08
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 462.678,10			(891.891,08)
	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.382.465,66		1.288.648,21
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 166.465,66			(501.648,21)
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 1.216.000,00			(787.000,00)
	davon aus Steuern € 0,00			(81.961,00)
			26.650.709,04	30.521.105,45
			86.609.610,99	84.783.244,51

Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Rheda-Wiedenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

		2021		2020
		€	€	€
1.	Umsatzerlöse		15.732.110,06	14.530.703,77
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		108.649,60	190.339,94
3.	Sonstige betriebliche Erträge		49.741,13	42.229,02
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.362.787,37		1.390.751,69
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.931.297,26		1.390.106,82
			3.294.084,63	2.780.858,51
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.786.583,38		1.763.200,05
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	538.443,80		484.903,52
	davon für Altersversorgung € 161.179,35			(133.441,85)
			2.325.027,18	2.248.103,57
6.	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.772.713,17		3.151.383,35
	b) abzüglich Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	258.590,51		71.737,84
			3.514.122,66	3.079.645,51
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.310.417,11	1.591.325,27
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		383,15	312,66
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7,21	51,00
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		302.815,25	376.010,27
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		129.011,41	129.985,03
12.	Ergebnis nach Steuern		5.015.412,91	4.557.708,23
13.	Sonstige Steuern		2.225,00	2.089,00
14.	Jahresüberschuss		5.013.187,91	4.555.619,23

Lagebericht 2021

für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück

gemäß § 25 Eigenbetriebsverordnung

Gliederung **Seite**

1.	Allgemeines	2
2.	Geschäftsverlauf	3
3.	Lage	7
	3.1. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage	7
	3.2. Darstellung der Ertragslage	8
4.	Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung	8
5.	Voraussichtliche Entwicklung	10
6.	Forschung und Entwicklung	11
7.	Zweigniederlassungen	11
8.	Spezialgesetzliche Angabepflichten	11
	8.1. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	11
	8.2. Stand der Anlagen im Bau und der geplanten Bauvorhaben	12

Lagebericht 2021

1. Allgemeines

Mit Wirkung vom 01.01.1994 ist gemäß des Beschlusses des Rates der Stadt Rheda-Wiedenbrück vom 13.12.1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form des Eigenbetriebes organisiert worden.

Obwohl der Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück gem. § 107 Abs. 2 Ziff. 4 GO kein wirtschaftliches Unternehmen ist, wird er nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet, soweit dies mit seinem gemeinnützigen Zweck vereinbar ist. In Anwendung der Regelungen des KAG werden kostendeckende Gebühren erhoben.

Für die Aufgabenerledigung im kaufmännischen Bereich des Eigenbetriebes bedient sich die Betriebsleitung neben den in der Stellenübersicht aufgeführten Dienstkräften weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Die Vorschriften über die Rechnungslegung der Eigenbetriebe sind in der Neufassung der Eigenbetriebsverordnung vom 01.06.1988 geändert worden und sehen eine Anpassung an die Rechnungslegung der großen Kapitalgesellschaften vor. Danach ist ein Lagebericht aufzustellen, der als eigenständiges Informationsinstrument die Angaben im Jahresabschluss „verdichten“ und sachlich und zeitlich ergänzen soll.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefasst. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Wirtschaftsjahr 2021 und sind damit rein vergangenheitsbezogen.

2. Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr 2021 für den Eigenbetrieb Abwasser (EAW) der Stadt Rheda-Wiedenbrück schloss mit einem Jahresgewinn in Höhe von EUR 5.013.187,91 ab.

Das Wirtschaftsjahr umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021. Dem EAW obliegt die gesamte Abwasserbeseitigungspflicht in der Stadt Rheda-Wiedenbrück einschließlich des Außenbereiches mit ca. 249 Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben.

Umsatzerlöse und Aufwendungen

Die Abschreibungsmethode in der Gebührenkalkulation ist ab dem Jahr 2019 auf Wiederbeschaffungszeitwerte umgestellt worden. Von dem im KAG eingeräumten Wahlrecht wird Gebrauch gemacht, so dass auch im Jahr 2021 höhere Abschreibungen in die Gebühren einkalkuliert wurden. Daraus resultieren auch die gestiegenen Umsatzerlöse und der höhere Jahresüberschuss.
Die Umsatzerlöse betragen EUR 15.732.110,06 (EUR 14.530.703,77 in 2020). Die Auflösung aus dem Gebührenausgleich beträgt EUR 13.000,-. Die Zuführung in den Gebührenausgleich beträgt für 2021 EUR 541.000,- beim Niederschlagswasser. Wesentlicher Grund für die Überdeckung ist die tatsächliche niedrigeren Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen gegenüber der geplanten Höhe. Die Erstattungen aus Stromerzeugung der BHKWs sind gegenüber dem Vorjahr um rd. EUR 115.000,- auf rd. EUR 750.000,- gesunken. Die Ursache ist darin begründet, dass zwischen April und Juni 2021 der industrielle Faulturm entleert und saniert wurde und somit die Stromproduktion nicht im vollen Umfang realisiert werden konnte. Niedrigere Umsatzerlöse bei gleichzeitig niedrigerem Aufwand sowie Steuern vom Einkommen und vom Ertrag führten zu einem fast unverändertem Jahresgewinn der BHKWs von EUR 307.070,66 (EUR 309.326,14 in 2020). Die Entgelte des Sondereinleiters sind in der Gesamtsumme gegenüber dem Vorjahr annähernd unverändert geblieben.

Die Mengenstatistik enthält die abgerechneten Mengen für jeden Monat und jedes Kassenzeichen. Die Abrechnung der Entgelte erfolgt zeitanteilig jeweils für ganze Monate.

Tarifgebiet Abgabenartenschlüssel	Text	Arithmetisches Mittel der monatlichen ermittelten Jahres-mengen 2020	Arithmetisches Mittel der monatlichen ermittelten Jahres-mengen 2021	Gebühr €/m ³	Rechnerischer Erlös in €
1. Schmutzwasser					
1.1 Rheda		**m ³**	**m ³**		
K1	Wasserwerk	948.806	953.285	3,09	2.945.650,65
K3	Eigenwasser	59.857	56.963	3,09	176.015,91
K4	Hauswasserversorgung	44.153	101.540	3,09	313.758,60
Summe 1.1		**1.052.815**	**1.111.788**		**3.435.426,16**
1.2 Wiedenbrück					
K5	Wasserwerk	1.173.212	1.169.141	3,09	3612.646,72
K2	Eigenwasser	88.095	82.646	3,09	255.375,40
K7	Hauswasserversorgung	102.570	106.675	3,09	329.624,72
Summe 1.2		**1.363.877**	**1.358.462**		**4.197.646,84**
Summe 1		**2.416.692**	**2.470.250**		**7.633.072,00**

Tarifgebiet Abgabeartenschlüssel	Text	Arithmetisches Mittel der monatlichen ermittelten Jahres-mengen 2020	Arithmetisches Mittel der monatlichen ermittelten Jahres-mengen 2021	Gebühr €/m ²	Rechnerischer Erlös in €
2. Niederschlagswasser					
2.1 Rheda		**m ²**	**m ²**		
N1	Abflussbeiwert 95%	2.082.769	2.076.479	0,96	1.993.420,19
N2	Abflussbeiwert 80%	445.881	448.512	0,96	460.571,40
N21	Gründach 10%	0	128	0,96	123,26
N22	Gründach 20%	0	63	0,96	60,86
N23	Gründach 30%	0	117	0,96	112,31
N3	Abflussbeiwert 90%	1.154.808	1.149.810	0,96	1.103.818,05
N4	Abflussbeiwert 60%	303.818	304.571	0,96	292.388,35
N5	Abflussbeiwert 30%	16.762	17.271	0,96	16.579,96
Summe 2.1		**4.004.038**	**3.996.951**		**3.837.074,38**
2.2 Wiedenbrück		**m ²**	**m ²**		
N6	Abflussbeiwert 90%	19.874	19.874	0,96	19.079,48
N7	Abflussbeiwert 60%	9.289	9.258	0,96	8.887,84
N8	Abflussbeiwert 30%	125	125	0,96	120.09
N9	geschätzte Fläche	111	111	0,96	106,98
N10	Abflussbeiwert 90%	50	0	0,96	0
N11 Öffentl. Straßen	Abflussbeiwert 100%	1.599.645	1.599.645	0,96	1.4535.659,20
Summe 2.2		**1.629.095**	**1.629.013**		**1.563.853,59**
Summe 2		**5.633.132**	**5.625.964**		**5.400.927,97**
Insgesamt					**13.033.999,97**

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden gegenüber dem Vorjahr die Schmutzwassergebühr (3,09 €/m³) um EUR 0,41 und die Niederschlagswassergebühr (0,96 €/m²) um EUR 0,07 erhöht Es wurde eine Gebührenüberdeckung aus 2018 in Höhe von EUR 13.000,- aufgelöst, die verursachungsgerecht dem Niederschlagswasser zugewiesen wurde. Im Bereich des Schmutzwassers wurde der Verlust aus 2018 in Höhe von EUR 223.000 in der Gebühren-kalkulation für 2021 berücksichtigt. Hier besteht nach § 6 Abs. 2 KAG die Möglichkeit eines Wahlrechtes.

Nach erfolgter Gebührennachkalkulation beträgt im Niederschlagswasserbereich die Gebührenüberdeckung rd. EUR 541.000. Im Schmutzwasserbereich ergibt sich eine Unterdeckung von EUR 618.000,-. Diese ist insbesondere in den höheren Betrieb- und Unterhaltungskosten gegenüber dem Wirtschaftsplan begründet. Auch die stark gestiegene Abwasserabgabe für das Jahr 2021, die bedingt durch einen früheren technischen Störfall in der kommunalen Biologie begründet liegt wirkt sich vorwiegend im Schmutzwasserbereich aus. Den Schmutzwassergebühren liegt die Abrechnung von 2.470.250 m³ Schmutzwasser (Vorjahr = 2.416.692 m³) zu Grunde. Hier konnte somit ein Zuwachs von rd. 54.000 m³ verzeichnet werden. Zu Niederschlagswassergebühren wurde eine Fläche von 5.625.964 m² (Vorjahr = 5.633.132 m²) veranlagt. Der Abgang ist auf eine laufende Aktualisierung der Flächenzuordnungen zurückzuführen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr (EUR 44.737.946,30) um EUR 5.433.939,16 auf EUR 50.171.885,46 gestiegen. Neben dem Jahresgewinn in Höhe von EUR 5.013.187,91 sorgten die höheren Allg. Rücklagen und die Zweckgebundenen Rücklagen für die Erhöhung des Eigenkapitals.

Allgemeine Rücklagen

Der Rat der Stadt hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 in seiner Sitzung am 05. Oktober 2021 festgestellt und beschlossen, vom Jahresgewinn 2020 EUR 4.175.619,23 in die Allgemeine Rücklage einzustellen.

Zweckgebundene Rücklagen

In den Zweckgebundenen Rücklagen sind pauschale Investitionsförderungen des Landes Nordrhein-Westfalen im Abwasserbereich zur Reduzierung der Belastungen in Höhe von EUR 2.367.082,26 enthalten. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Zweckgebundenen Rücklagen auf EUR 14.118.235,83 erhöht (Vorjahr 13.317.484,58). Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Abwasserabgabe für Vorjahre im Zusammenhang mit dem Bau der Mikroschadstoffelimination.

Gewinn

Über die Verwendung des Jahresgewinns 2021 in Höhe von EUR 5.013.187,91 hat der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück zu entscheiden.

Personalaufwand

Zusammensetzung:	2021 EUR	2020 EUR
Löhne und Gehälter	1.786.583,38	1.763.200,05
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstützung	538.443,80	484.903,52
	2.325.027,18	2.248.103,57

Beschäftigungsquote

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter entwickelte sich wie folgt (stichtagsbezogen):

	2 0 21					2 0 20
	01.01.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	30.06.
Betriebsleiter	3	3	3	3	3	3
⇒ davon verkürzt tätig	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
Beschäftigte	31	31	31	31	32	31
⇒ davon verkürzt tätig	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)
Auszubildende	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	35	35	35	35	36	35
	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)

Mit dem Beschluss des Rates vom 7. September 2020 wurde Herr Jan Ditgens zum Betriebsleiter ab dem 01. Oktober 2020 bestellt.
Ein Teil der verwaltungsmäßigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes Abwasser wurde von Beamten und Angestellte (Personalwesen, Stadtkasse, Steueramt) der Stadtverwaltung wahrgenommen. Die Aufwendungen werden über den Verwaltungskostenbeitrag abgegolten.

3. Lage

3.1. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 hat sich gegenüber der Vorjahresbilanz um TEUR 1.826 erhöht. In der folgenden Tabelle sind die Positionen dargestellt und den Bilanzzahlen zum 31.12.2020 gegenübergestellt.

Bilanzvergleich

	31.12.2021		31.12.2020		+/-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Vermögensstruktur					
Anlagevermögen =					
Langfristig gebundenes Vermögen	82.998	95,8	83.670	98,7	-672
Sonst. Umlaufvermögen	1.425	1,6	982	1,2	443
Forderungen an die Stadt	2.177	2,5	130	0,2	2.047
Rechnungsabgrenzung	10	0,0	1	0,0	9
Kurzfristig gebundes Vermögen	3.612	4,2	1.113	1,3	2.499
Summe Vermögen	86.610	100,0	84.783	100,0	1.827
Kapitalstruktur					
Stammkapital	7.670	8,9	7.670	9,0	0
Rücklagen	35.811	41,3	30.834	36,4	4.977
Gewinn	6.691	7,7	6.234	7,4	457
Eigenkapital	50.172	57,9	44.738	52,8	5.434
Passiv.Ertragszuschüsse / Sonderposten	8.060	9,3	8.443	10,0	-383
Eigenkapital einschließlich Empfangener Ertragszuschüsse und Sonderposten	58.232	67,2	53.181	62,7	5.051
Langfristiges Fremdkapital	22.539	26,0	24.248	28,6	-1.709
langfristig zur Verfügung stehendes Kapital	80.771	93,3	77.429	91,3	3.342
Rückstellungen	1.728	2,0	1.081	1,3	647
Verbindlkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.214	2,6	2.895	3,4	-681
Verbindlichkeiten gegenüber Fremden	1.434	1,7	2.486	2,9	-1.052
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	463	0,5	892	1,1	-429
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.839	6,7	7.354	8,7	-1.515
Summe Kapital	86.610	100,0	84.783	100,0	1.827

3.2. Darstellung der Ertragslage

Die Erträge und Aufwendungen sind nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten in Gruppen zusammengefasst und denen des Vorjahres gegenübergestellt.

	31.12.2021		31.12.2020		+/-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	15.732	99,3	14.531	98,7	1.201
Andere aktivierte Eigenleistungen	109	0,7	190	1,3	-81
Sonstige Erträge	2	0,0	7	0,0	-5
Betriebserträge	15.843	100,0	14.728	100,0	1.115
Materialaufwand	-3.294	-20,8	-2.781	-18,9	-513
Personalaufwand	-2.325	-14,7	-2.248	-15,3	-77
Abschreibungen	-3.514	-22,2	-3.079	-20,9	-435
Sonstige betriebliche Aufwendungen (incl. sonst.Steuern)	-1.298	-8,2	-1.566	-10,6	268
Betriebsaufwand	-10.431	-65,8	-9.674	-65,7	-757
Finanzergebnis	-302	-1,9	-376	-2,6	74
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-129	-0,8	-130	-0,9	1
Neutrales Ergebnis	32	0,2	8	0,1	24
Jahresgewinn	**5.013**	31,6	**4.556**	30,9	**457**

4. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für den Eigenbetrieb Abwasser existiert ein schriftlich fixiertes Risikomanagement. Dieses wird jedes Jahr durch die Führungskräfte des EAW auf notwendige Änderungen kontrolliert und bei Bedarf angepasst bzw. fortgeschrieben. Für die Anforderungen der Selbstüberwachungsverordnungen für die Kläranlage und das Kanalnetz existiert ein umfangreiches Kontrollsystem.

Im Bereich der Kläranlage werden täglich, während der regulären Arbeitszeit, analytische und optische Kontrollen durchgeführt. Außerhalb der regulären Arbeitszeit wird eine Rufbereitschaft bei Störmeldungen durch das Prozessleitsystem der Kläranlage alarmiert und in den Einsatz versetzt.

Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Kanalnetzes existiert ein Reinigungs- und Inspektionsplan sowie eine geregelte Indirekteinleiterüberwachung. Die Einleitungsstellen des öffentlichen Kanalnetzes in die Gewässer werden regelmäßig durch Probenahmen kontrolliert.

Störungen im Kanalnetz außerhalb und innerhalb der regulären Dienstzeiten (z. B. Unfall mit auslaufendem Öl und sonstigen Chemikalien) werden in der Regel über die Kreisleitstelle beim Kreis Gütersloh an den Kanalbetrieb bzw. die Rufbereitschaft übermittelt. Für sonstige Störungen wie z.B. Verstopfung oder Rohrbruch steht ebenfalls der Kanalbetrieb bzw. die Rufbereitschaft zur Verfügung. Für dringend notwendige bauliche Direktmaßnahmen am Kanalnetz existiert ein Rahmenvertrag mit einem externen Dienstleister.

Durch die seit 2019 fortwährend bestehende Corona-Krise müssen je nach Schwere der Pandemielage Arbeitsabläufe angepasst werden. Im Bereich der Kläranlage wird in diesem Fall ein verfeinerter Schichtbetrieb mit kleineren Gruppen umgesetzt, sodass ein potenzielles Infektionsgeschehen unter den Mitarbeitern schnell eingedämmt werden kann. Die im Rathaus tätigen Mitarbeiter des EAW werden bei hohen Corona-Inzidenzzahlen angewiesen in mobiler Arbeit zur arbeiten.

Seit Februar 2022 kam, zu der fortwährend andauernden Corona-Krise, die Ukraine Krise hinzu. Durch Corona kamen bereits Lieferketten ins Stocken, sodass es bei ausgewählten Produkten zu Lieferproblemen und teilweise extremen Kostensteigerungen gekommen ist. Durch die Ukraine Kriese wird dieser Effekt nochmals deutlich verstärkt. Neben enormen Baupreissteigerungen sind im Bereich der Kläranlage insbesondere die Kosten für Strom, Gas und chemische Fällmittel signifikant gestiegen. Der ordnungsgemäße Betrieb der Kläranlage ist gefährdet, wenn es zu längeren Lieferproblemen kommen sollte. Derzeit wird daher die Strategie einer maximalen Bevorratung verfolgt.

Für den Herbst und Winter 2022 können durch die Bundesregierung temporäre Stromausfälle nicht ausgeschlossen werden. Ein stromautarker Betrieb der Kläranlage und Sonderbauwerke des Kanalnetzes kann in diesem Fall, je nach Belastung des öffentlichen Abwassersystems, für ca. 48 Stunden aufrechterhalten werden.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Die im Rathaus tätigen Mitarbeiter des Eigenbetriebes Abwasser werden in Kürze, gemeinsam mit den Mitarbeitern des Fachbereich Tiefbau und den Mitarbeitern des Fachbereich Immobilienmanagement, in das Bertelsmanns-Gebäude, in der Fontainestraße in Rheda-Wiedenbrück, umziehen. Durch den Umzug soll insbesondere der angespannten Raumsituation im Rathaus Rechnung getragen werden.

Im Rahmen des Umzuges vollzieht der Eigenbetrieb Abwasser die für die Digitalisierungsstrategie wichtige Abkopplung von der städtischen IT bzw. dessen externen Dienstleister, der Regio-IT. Der EAW erhält bei Bertelsmann einen eigenen freien Internetzugang. Ein neuer Server stellt die Grundlage für alle weiteren Digitalisierungsprozesse des EAW dar.

Der Eigenbetrieb Abwasser hält auch in der Zukunft an einer intensiven Digitalisierungsstrategie fest. Durch die Beschaffung von geeigneter Hardware und Einführung von Fachsoftware sollen die standardisierbaren Arbeitsprozesse weitestgehend automatisiert werden. Dabei ist das oberste Ziel der Digitalisierungsstrategie die Realisierung von effizienteren Arbeitsabläufen und somit eine Entlastung der Mitarbeiter von vermeidbaren Aufgaben sowie die Standardisierung von Arbeitsabläufen aus Gründen der Qualitätssicherung. Durch die Freisetzung von Arbeitskapazitäten soll den Mitarbeitern mehr Zeit zur Verfügung stehen, um sich den Kernaufgaben des Abwasserbetriebes zu widmen und an der Weiterentwicklung des EAW, insbesondere im Bereich der technischen Standards, mitzuwirken.

In Abstimmung mit der Fa. Tönnies sollen zukünftig die Schlammströme der Firma und der Kommune getrennt werden.

Der Arbeitsschutz wurde durch eine Organisationsanalyse für den gesamten Abwasserbetrieb grundlegend durchleuchtet. Dabei identifizierte Schwachstellen werden weiter abgebaut.

Mit dem Urteil des OVG Münster vom 17. Mai 2022 wurde die bis dato seit Jahrzehnten gültige Rechtsprechung zu den ansatzfähigen kalkulatorischen Kosten bei der Berechnung der Benutzungsgebühren verworfen. Dieses Urteil hat gravierende Auswirkungen auf die zukünftige Kalkulation der Abwassergebühren. Das Urteil ist jedoch zurzeit noch nicht rechtskräftig, weil die beklagte Stadt eine Nicht-Zulassungsbeschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingelegt hat. Bis zur weiteren Entscheidung können deshalb weitere Gebührenbescheide nur mit einem Vorläufigkeitsvermerk erlassen werden.

6. Forschung und Entwicklung

Die durch den Klimawandel zunehmend hervorgerufenen Starkregenereignisse stellen eine zunehmende Gefahr für die Kommunen dar. Aufträge für die Durchführung einer 2D-Starkregensimulation und die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte sollen zeitnah vergeben werden. Hierfür erfolgt derzeit die Erstellung der Vergabeunterlagen. Zukünftig sollen die Erkenntnisse aus der Starkregensimulation für die Durchführung eigener Starkregensimulationen herangezogen werden.

7. Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen des Eigenbetriebes Abwasser existieren nicht.

8. Spezialgesetzliche Angabepflichten

8.1. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Gesamtbelastung der kommunalen Biologie (auf den Kohlenstoff bezogen):

	ca. 103.000 EW
davon Zulauf aus der Vorbehandlungsanlage	ca. 5.000 EW

8.2. Stand der Anlagen im Bau und der geplanten Bauvorhaben

Kanalerneuerungen bzw. -neubauten sowie Investitionen auf der Kläranlage die im Berichtsjahr nicht fertig gestellt worden sind, u. a.:

a) Kanalbauarbeiten Am Sandberg
   Durch die Verzögerung bei der Planung und Ausschreibung seitens Straßen NRW verschiebt sich der Baubeginn auf 2022
b) Baugebiet Kiefernweg
   Der Beginn der Erschließungsarbeiten ist abhängig vom Bauleitverfahren.
   Durch Verzögerungen verschiebt sich die Erschließungsarbeiten in 2022
c) Neubau Schlammentwässerungsanlage

Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind u.a. folgende Investitionen vorgesehen:

a) MW-Kanal Bahnhofstraße, 2. Bauabschnitt
b) Kanalerneuerung Am Sandberg
d) Ausbau des Kleigrabens 4. Bauabschnitt

Rheda-Wiedenbrück, 29. Juli 2022

Klaudia Abel

Jan Ditgens

Wirtschaftsplan 2022

der Flora Westfalica

FGS – Fördergesellschaft für Wirtschaft und Kultur mbH Rheda-Wiedenbrück

und

Jahresabschluss zum 31.12.2021

W i r t s c h a f t s p l a n

für das Geschäftsjahr 2022

der

Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft Wirtschaft und Kultur mbH

Rheda-Wiedenbrück

29. Oktober 2021

Inhaltsverzeichnis

A. Vorbemerkung 1

B. Erfolgsplan 2

I. Zusammenfassung 2

II. Flora Westfalica 3

III. Stadtbibliothek 4

C. Vermögensplan (Finanzplan)..... 5

I. Zusammenfassung 5

II. Flora Westfalica 6

III. Stadtbibliothek 6

D. Weitere Detailpläne 7

I. Investitionsplan 7

II. Stellenplan 8

III. Mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung 9

Anlagen

1. Aufgliederung des Erfolgsplans
2. Plan-Ist-Vergleich
3. Rücklagenentwicklung

A. Vorbemerkung

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags der Flora Westfalica GmbH hat die Geschäftsführung „so rechtzeitig einen Wirtschaftsplan, Finanzplan und Stellenplan" aufzustellen, „dass der Aufsichtsrat vor Beginn des Geschäftsjahres seine Zustimmung erteilen kann".

Ausgehend von dem festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der laufenden Buchführung 2021 wurde unter Berücksichtigung der erwarteten Gegebenheiten der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 aufgestellt.

Die Flora Westfalica GmbH besteht aus den Bereichen Flora Westfalica und Stadt bibliothek, für die jeweils gesondert ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird.

Für beide Bereiche wird der laufende Zuschuss getrennt nach Sach- und Personal kosten gewährt. Bei dem Sachkostenzuschuss handelt es sich um eine feste Größe, während der Personalkostenzuschuss variabel gestaltet ist. Überzahlungen werden an die Stadt Rheda-Wiedenbrück erstattet, Unterdeckungen werden zusätzlich bezuschusst. Die Stadt ist nach wie vor Anstellungsträgerin der zum 01.01.1998 in der Bibliothek beschäftigten Mitarbeiterinnen. Neueinstellungen werden von der Gesellschaft vorgenommen. Für Aushilfen wird unabhängig vom tatsächlichen Aufwand ein fester Zuschuss gewährt.

Zuschüsse für Investitionen werden in eine Rücklage eingestellt, die nach dem Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird und entsprechend der Nutzungsdauer der angeschafften Wirtschaftsgüter in Höhe der jährlichen Abschreibungen aufgelöst wird.

Der Wirtschaftsplan setzt sich aus einem Erfolgsplan und einem Vermögensplan zusammen, die um einen Investitionsplan, einen Stellenplan sowie eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung ergänzt werden.

Der Erfolgsplan wird in Anlage 1 aufgegliedert und detailliert dargestellt. Ein Vergleich der Planzahlen mit dem endgültigen Ergebnis für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr wird in Anlage 2 gezeigt. Ergänzend zum Wirtschaftsplan ist die Entwicklung der Rücklagen in Anlage 3 abgebildet.

Alle Währungsangaben in Euro (€), soweit nicht anders gekennzeichnet.

B. Erfolgsplan

I. Zusammenfassung

	Flora Westfalica	Bibliothek	Gesamt
Erträge			
Umsatzerlöse	481.500,00	25.400,00	506.900,00
Sonstige Erträge	72.300,00	0,00	72.300,00
Kapitalerträge			
aus Beteiligungen	24.000,00	0,00	24.000,00
aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
aus Zinsen	0,00	0,00	0,00
	577.800,00	25.400,00	603.200,00
Aufwendungen			
Material/Fremdleistungen	1.022.600,00	95.800,00	1.118.400,00
Personalaufwand	1.253.040,00	397.930,00	1.650.970,00
Abschreibungen	450.000,00	15.000,00	465.000,00
Sonstige Aufwendungen			
Raumkosten (inkl. Steuern)	222.000,00	78.000,00	300.000,00
Versicherungen, Beiträge	55.000,00	0,00	55.000,00
Wartung, Instandhaltung	40.000,00	12.000,00	52.000,00
Fahrzeugkosten (inkl. Steuern)	18.000,00	0,00	18.000,00
Werbekosten	154.770,00	5.000,00	159.770,00
Fortbildung, Reisekosten	5.000,00	1.000,00	6.000,00
Übrige Kosten	143.600,00	13.800,00	157.400,00
	3.364.010,00	618.530,00	3.982.540,00
Ergebnis			
Erträge ./. Aufwendungen	-2.786.210,00	-593.130,00	-3.379.340,00
Verlustübernahme	2.308.210,00	578.130,00	2.886.340,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	-478.000,00	-15.000,00	-493.000,00
Einstellung(-)/Auflösung(+) Kapitalrücklage	478.000,00	15.000,00	493.000,00
Bilanzgewinn/-verlust	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Die Auflösung der Kapitalrücklage erfolgt planmäßig in Höhe der Abschreibungen sowie im Vorfeld festgelegter Ausgaben.

Im Folgenden werden die Bereiche Flora Westfalica und Stadtbibliothek einzeln betrachtet. Dabei werden das endgültige Jahresergebnis 2020 und die Planzahlen 2021 der Planung für das folgende Jahr 2022 gegenübergestellt.

II. Flora Westfalica

	Plan 2022	Plan 2021	Ist 2020
Erträge			
Umsatzerlöse	481.500,00	541.060,00	235.489,47
Sonstige Erträge	72.300,00	50.950,00	90.353,79
Kapitalerträge			
aus Beteiligungen	24.000,00	24.000,00	13.982,56
aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
aus Zinsen	0,00	0,00	0,00
	577.800,00	616.010,00	339.825,82
Aufwendungen			
Material/Fremdleistungen	1.022.600,00	1.221.150,00	578.320,78
Personalaufwand	1.253.040,00	1.225.160,00	1.066.895,32
Abschreibungen	450.000,00	450.000,00	414.898,62
Sonstige Aufwendungen			
Raumkosten (inkl. Steuern)[1]	222.000,00	219.850,00	356.464,40
Versicherungen, Beiträge	55.000,00	38.000,00	56.701,70
Wartung, Instandhaltung	40.000,00	35.000,00	40.409,03
Fahrzeugkosten (inkl. Steuern)	18.000,00	18.000,00	11.537,95
Werbekosten	154.770,00	134.950,00	103.207,52
Fortbildung, Reisekosten	5.000,00	5.000,00	2.832,63
Übrige Kosten	143.600,00	154.000,00	138.513,22
	3.364.010,00	3.501.110,00	2.769.781,17
Ergebnis			
Erträge ./. Aufwendungen	-2.786.210,00	-2.885.100,00	-2.429.955,35
Verlustübernahme	2.308.210,00	2.392.100,00	2.519.981,90
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	-478.000,00	-493.000,00	90.026,55
Einstellung(-)/Auflösung(+) Kapitalrücklage	478.000,00	493.000,00	90.026,55
Bilanzgewinn/-verlust	**0,00**	**0,00**	**0,00**

In den zu planenden Jahren entspricht die Auflösung der Kapitalrücklage betragsmäßig den Abschreibungen sowie ggf. im Vorfeld festgelegter Ausgaben. Bei den Ist-Werten setzt sich die Auflösung der Kapitalrücklage aus folgenden Positionen zusammen:

- Auflösung Rücklage für Abschreibungen 414.898,62
- Einstellung Rücklage für Investitionen -92.325,66
- Einstellung Rücklage für lfd. Zwecke 412.599,51

4.976,42

[1] Ist 2020: Inkl. Reethus-Abriss.

III. Stadtbibliothek

	Plan 2022	Plan 2021	Ist 2020
Erträge			
Umsatzerlöse			
Jahresgebühren	8.000,00	10.000,00	9.124,99
Mahngebühren	10.000,00	18.000,00	13.085,12
Krankenhäuser	2.900,00	2.900,00	2.965,48
Kaffeeautomat	2.000,00	2.000,00	1.006,89
Sonstige Erlöse	2.500,00	2.500,00	1.265,98
	25.400,00	35.400,00	27.448,46
Aufwendungen			
Material/Fremdleistungen	95.800,00	103.900,00	87.423,47
Personalaufwand	397.930,00	363.730,00	190.623,81
Abschreibungen	15.000,00	15.000,00	15.231,78
Sonstige Aufwendungen			
Raumkosten	78.000,00	78.000,00	79.579,42
Unterhaltung Medien	0,00	7000,00	7.629,72
Unterhaltung Inventar	12.000,00	3.800,00	4.520,02
Kostenanteil Flora Westfalica	0,00	7.800,00	7.800,00
Werbekosten	5.000,00	5.000,00	10.785,51
Fortbildung, Reisekosten	1.000,00	1.500,00	1.420,70
Übrige Kosten	13.800,00	9.000,00	4.888,17
	618.530,00	594.730,00	409.902,60
Ergebnis			
Erträge ./. Aufwendungen	-593.130,00	-559.330,00	-382.454,14
Verlustübernahme	578.130,00	544.330,00	370.123,81
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	-15.000,00	-15.000,00	-12.330,33
Einstellung(-)/Auflösung(+) Kapitalrücklage	15.000,00	15.000,00	12.330,33
Bilanzgewinn/-verlust	**0,00**	**0,00**	**0,00**

In den zu planenden Jahren entspricht die Auflösung der Kapitalrücklage betragsmäßig den Abschreibungen sowie ggf. im Vorfeld festgelegter Ausgaben. Bei den Ist-Werten setzt sich die Auflösung der Kapitalrücklage aus folgenden Positionen zusammen:

- Auflösung Rücklage für Abschreibungen 15.231,78
- Auflösung Rücklage für Investitionen 9.286,86
- Einstellung Rücklage für lfd. Zwecke -12.188,31

12.330,33

C. Vermögensplan (Finanzplan)

I. Zusammenfassung

	Flora Westfalica	Bibliothek	Gesamt
Ausgaben (Mittelverwendung)			
· Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.786.210,00	593.130,00	3.379.340,00
· Investitionen	60.000,00	0,00	60.000,00
· Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
· Kredittilgung	155.000,00	0,00	155.000,00
	3.001.210,00	593.130,00	3.594.340,00
Einnahmen (Mittelherkunft)			
· Zuschuss Stadt für lfd. Zwecke	2.308.210,00	578.130,00	2.886.340,00
· Zuschuss Stadt für Investitionen	215.000,00	0,00	215.000,00
· Auflösung Rücklagen AV	450.000,00	15.000,00	465.000,00
· Auflösung zweckg. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
· Auflösung freie Rücklage	28.000,00	0,00	28.000,00
· Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
	3.001.210,00	593.130,00	3.594.340,00

Das aus dem Erfolgsplan resultierende Jahresergebnis wird entweder als vorhandene Finanzierungsmittel (Jahresgewinn) oder als Finanzierungsbedarf (Jahresfehlbetrag) in den Vermögensplan übernommen.

Die detaillierte Entwicklung der Rücklagen ist in Anlage 3 dargestellt.

Im Folgenden werden die Bereiche Flora Westfalica und Stadtbibliothek einzeln betrachtet. Dabei werden der endgültige Finanzplan 2020 und die Planzahlen 2021 der Planung für das folgende Jahr 2022 gegenübergestellt.

II. Flora Westfalica

	Plan 2022	Plan 2021	Ist 2020
Ausgaben (Mittelverwendung)			
· Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.786.210,00	2.885.100,00	2.429.955,35
· Investitionen	60.000,00	60.000,00	271.399,30
· Parksanierung	0,00	1.000.000,00	331.138,19
· Neubau Stadthalle	0,00	0,00	3.188.681,25
· Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	504.925,17
· Kredittilgung	155.000,00	0,00	0,00
	3.001.210,00	3.945.100,00	6.726.099,26
Einnahmen (Mittelherkunft)			
· Zuschuss Stadt für lfd. Zwecke	2.308.210,00	2.392.100,00	2.519.981,90
· Zuschuss Stadt für Investitionen	215.000,00	60.000,00	1.128.000,00
· Auflösung Rücklagen AV	450.000,00	450.000,00	414.898,62
· Auflösung zweckg. Rücklagen	0,00	1.000.000,00	2.596.819,44
· Auflösung freie Rücklage	28.000,00	43.000,00	66.399,30
· Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
	3.001.210,00	3.945.100,00	6.726.099,26

III. Stadtbibliothek

	Plan 2022	Plan 2021	Ist 2020
Ausgaben (Mittelverwendung)			
· Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	559.330,00	593.130,00	382.454,14
· Investitionen	0,00	0,00	2.293,78
· Parksanierung	0,00	0,00	0,00
· Neubau Stadthalle	0,00	0,00	0,00
· Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	12.188,31
· Kredittilgung	0,00	0,00	0,00
	559.330,00	593.130,00	396.936,23
Einnahmen (Mittelherkunft)			
· Zuschuss Stadt für lfd. Zwecke	544.330,00	578.130,00	370.123,81
· Zuschuss Stadt für Investitionen	0,00	0,00	0,00
· Auflösung Rücklagen AV	15.000,00	15.000,00	15.231,78
· Auflösung zweckg. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
· Auflösung freie Rücklage	0,00	0,00	11.580,64
· Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
	559.330,00	593.130,00	396.936,23

D. Weitere Detailpläne

I. Investitionsplan

Die seit 2010 in die Kapitalrücklage eingestellten Gelder für Sanierungsmaßnahmen des Parkgeländes wurden zum Teil bereits verbraucht. Die restlichen Mittel stehen weiterhin als zweckgebundene Rücklage zur Verfügung, um für weitere Maßnahmen, die sich aus der Überplanung der Parkanlage ergeben, abgerufen werden zu können. Die Maßnahmen sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Für weitere Details zur Rücklagenentwicklung wird auf die Anlage 3 verwiesen.

Für das Geschäftsjahr 2022 sind außerdem folgende Investitionen vorgesehen:

Ausstattung Stadthalle		
Banketttische & Transportwagen	13.900,00	
Chainmaster RigginLift	15.100,00	
Stromverteiler+Kabel	7.400,00	
Teleskopfüße	6.900,00	
Expolite TourLED	3.700,00	
Bühnenpodeste	3.500,00	
Traversen	2.700,00	53.200,00
Ausstattung Gelände		5.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter		1.800,00
		60.000,00

II. Stellenplan

Bereich	Geplante Stellen 2022	Geplante Stellen 2021	Besetzte Stellen am 30.06.2021
Flora Westfalica	17,34	16,77	16,27
Stadtbibliothek	7,33	6,56	4,41
Gesamt	24,67	23,33	20,68

Zudem arbeiten für die Flora Westfalica z.Zt. 2 (ab 2022: 1) dauerhaft angestellte Aushilfen sowie diverse Aushilfskräfte, die auf Stundenbasis nach Bedarf beschäftigt werden.

Im Bereich der Stadtbibliothek werden neben den hier aufgeführten Mitarbeiterinnen noch weitere Mitarbeiterinnen bei der Stadt Rheda-Wiedenbrück beschäftigt.

Es wird davon ausgegangen, dass in den folgenden Jahren die Stellenanzahl unverändert bleibt.

Aktuell[2] im Bereich der Flora Westfalica beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

		Entgeltgruppe TVöD
Verwaltung	Vollzeit	08
Verwaltung	Vollzeit	11
Gartenbau	Vollzeit	06
Haustechnik	Vollzeit	06
Gartenbau	Vollzeit	10
Verwaltung	Vollzeit	06
Verwaltung	Vollzeit	10
Gartenbau	Vollzeit	06
Haustechnik	Vollzeit	06
Verwaltung	Vollzeit	10
Gartenbau	Vollzeit	06
Verwaltung	Vollzeit	10
Gartenbau	Vollzeit	frei
Gartenbau	Teilzeit (56%)	frei
Geschäftsführung	Vollzeit	frei
Verwaltung	Teilzeit (71%)	11
Verwaltung	Vollzeit	11

Aktuell[2] im Bereich der Stadtbibliothek beschäftigte Mitarbeiterinnen:

		Entgeltgruppe TVöD
Bib.-Angest.	Teilzeit (75%)	07
Bib.-Angest.	Teilzeit (50%)	06
Bib.-Angest.	Teilzeit (50%)	07
Bib.-Angest.	Teilzeit (35%)	09a
Bib.-Angest.	Vollzeit	03
Dipl.-Biblioth.	Teilzeit (60%)	09b
Bib.-Assist.	Teilzeit (71%)	08

[2] Stichtag: 30.06.2021.

III. Mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung

Der Finanzplan bildet einen Zeitraum von fünf Jahren ab. Das erste Jahr ist jeweils das laufende Geschäftsjahr. Das zweite Jahr wird durch den Wirtschaftsplan für das kommende Jahr abgedeckt, so dass danach noch drei weitere Planungsjahre folgen. Zum Vergleich ist das endgültige Ergebnis des letzten abgelaufenen Geschäftsjahres mit aufgeführt.

Flora Westfalica

in T€	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Erfolgsplan						
Umsatzerlöse	236	541	482	486	491	496
Sonstige Erträge	90	51	72	73	74	75
Kapitalerträge	14	24	24	24	24	24
	340	471	578	583	589	595
Material/Fremdleistungen	579	1.221	1.023	1.033	1.043	1.054
Personalaufwand	1.066	1.225	1.253	1.282	1.284	1.295
Abschreibungen	415	450	450	455	459	464
Sonstiger Aufwand						
Raumkosten	356	220	222	224	226	228
Vers., Beiträge	57	38	55	56	56	57
Wartung, Instandh.	40	35	40	40	41	41
Fahrzeugkosten	12	18	18	18	18	19
Werbekosten	103	135	155	156	158	160
Fortbildung, Reisekosten	3	5	5	5	5	5
Übrige Kosten	139	154	143	145	147	148
	2.770	3.774	3.364	3.414	3.437	3.471
	-2.430	-2.885	-2.786	-2.831	-2.848	-2.876
Vermögensplan						
· Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.430	2.885	2.786	2.831	2.848	2.876
· Investitionen	271	60	60	60	60	60
· Parksanierung	331	1.000	0	0	0	0
· Neubau Stadthalle	3.189	0	0	0	0	0
· Einstellung Rücklagen	505	0	0	0	0	0
· Kredittilgung	0	0	155	185	185	185
	6.726	15.721	3.001	3.076	3.093	3.121
· Zuschuss Stadt lfd.	2.520	2.392	2.308	2.376	2.389	2.412
· Zuschuss Stadt Inv.	1.128	60	215	245	245	245
· Verbrauch Rücklagen	2.597	1.450	0	0	0	0
· Auflösung Rücklagen	481	43	478	455	459	464
· Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0
	6.726	15.721	3.001	3.076	3.093	3.121

Stadtbibliothek

in T€	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Erfolgsplan						
Umsatzerlöse	27	36	25	26	26	26
Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
Kapitalerträge	0	0	0	0	0	0
	27	36	25	26	26	26
Material/Fremdleistungen	87	104	96	98	99	99
Personalaufwand	191	364	398	396	387	391
Abschreibungen	15	15	15	15	15	16
Sonstiger Aufwand						
Raumkosten	80	78	78	78	78	78
Vers., Beiträge	0	0	0	0	0	0
Wartung, Instandh.	12	11	12	12	12	12
Fahrzeugkosten	0	0	0	0	0	0
Werbekosten	11	5	5	5	5	5
Fortbildung, Reisekosten	1	2	1	1	1	1
Übrige Kosten	12	16	13	14	14	14
	409	595	618	619	611	616
	-382	-559	-593	-593	-585	-590
Vermögensplan						
· Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	382	559	593	593	585	590
· Investitionen	2	0	0	0	0	0
· Einstellung Rücklagen	13	0	0	0	0	0
· Kredittilgung						
	397	559	593	593	585	590
· Zuschuss Stadt	370	544	578	578	570	574
· Auflösung Rücklagen	27	15	15	15	15	16
· Kreditaufnahme						
	397	559	593	593	585	590

Anlagen

AUFGLIEDERUNG des Erfolgsplans

Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft Wirtschaft und Kultur mbH Rheda-Wiedenbrück

Bezeichnung	11 Theater/Kleink.	12 Musik	13 Kunst	14 Open-Air	15 Kinder	20 JKR	30 Gelände	40 Tourismus	50 Stadthalle	Flora Westf.	60 Bibliothek	FGS GmbH
Einnahmen	80.000	30.500	2.500	68.500	4.000	30.000	15.000	26.000	225.000	481.500	25.400	506.900
Material/Fremdleist.	110.000	115.400	73.700	206.000	27.500	60.000	250.000	20.000	160.000	1.022.600	127.600	1.150.200
Rohertrag	-30.000	-84.900	-71.200	-137.500	-23.500	-30.000	-235.000	6.000	65.000	-541.100	-102.200	-643.300
So. betr. Erlöse	10.000	0	0	16.500	8.000	2.700	7.800	7.800	19.500	72.300	0	72.300
Betriebl. Rohertrag	-20.000	-84.900	-71.200	-121.000	-15.500	-27.300	-227.200	13.800	84.500	-468.800	-102.200	-571.000
Kostenarten:												
Personalkosten	67.597	62.371	66.208	86.864	45.952	84.222	409.802	131.913	298.111	1.253.040	397.930	1.650.970
Raumkosten	7.790	5.017	3.854	2.170	2.375	9.694	34.801	3.126	153.173	222.000	78.000	300.000
Versich./Beiträge	1.240	1.045	1.117	734	649	1.270	12.587	18.531	17.827	55.000		55.000
Kfz-Kosten (o. St.)	446	376	402	804	233	817	9.031	1.271	4.618	18.000		18.000
Werbekosten	3.372	2.283	835	11.170	1.495	681	9.526	61.559	63.848	154.770		154.770
Abschreibungen	414	349	373	3.784	217	2.277	155.735	1.179	285.672	450.000	15.000	465.000
Wartung/Instandh.	992	836	894	1.787	519	1.816	4.070	2.825	26.262	40.000		40.000
Fortbildung, Reisek.	224	204	212	323	165	327	1.509	453	1.583	5.000		5.000
Sonstige Kosten	5.376	4.908	5.081	7.762	3.957	7.848	36.210	10.875	37.985	120.000		120.000
Gesamtkosten	87.451	77.390	78.975	115.398	55.561	108.952	673.271	231.732	889.079	2.317.810	490.930	2.808.740
Betriebsergebnis	-107.451	-162.290	-150.175	-236.398	-71.061	-136.252	-900.471	-217.932	-804.579	-2.786.610	-593.130	-3.379.740
Zinsaufwand									-23.600	-23.600		-23.600
Kapitalerträge								24.000		24.000		24.000
Ergebnis	-107.451	-162.290	-150.175	-236.398	-71.061	-136.252	-900.471	-193.932	-828.179	-2.786.210	-593.130	-3.379.340

PLAN-IST-VERGLEICH

Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft
Wirtschaft und Kultur mbH
Rheda-Wiedenbrück

Die Jahresabschlusszahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres werden im Folgenden den entsprechenden Planzahlen des Jahres gegenübergestellt:

	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung
Erträge			
Umsatzerlöse	439.700,00	262.937,93	-176.762,07
Sonstige Erträge	54.350,00	90.353,79	36.003,79
Kapitalerträge			
aus Beteiligungen	24.000,00	13.982,56	-10.017,44
aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
aus Zinsen	0,00	0,00	0,00
	518.050,00	367.274,28	-150.775,72
Aufwendungen			
Material/Fremdleistungen	1.155.200,00	665.744,25	-489.455,75
Personalaufwand	1.574.390,00	1.257.519,13	-316.870,87
Abschreibungen	435.000,00	430.130,40	-4.869,60
Sonstige Aufwendungen			
Raumkosten (inkl. Steuern)	782.160,00	436.043,82	-346.116,18
Versicherungen, Beiträge	24.000,00	56.701,70	32.701,70
Wartung, Instandhaltung	35.300,00	52.558,77	17.258,77
Fahrzeugkosten (inkl. Steuern)	18.000,00	11.537,95	-6.462,05
Werbekosten	137.410,00	113.993,03	-23.416,97
Fortbildung, Reisekosten	6.500,00	4.253,33	-2.246,67
Übrige Kosten	173.800,00	151.201,39	-22.598,61
	4.341.760,00	3.179.683,77	-1.162.076,23
Ergebnis			
Erträge ./. Aufwendungen	-3.823.710,00	-2.812.409,49	1.011.300,51
Verlustübernahme	3.388.710,00	2.890.105,71	-498.604,29
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-435.000,00	77.696,22	512.696,22
Einstellung(-)/Auflösung(+) Kapitalrücklage	435.000,00	-77.696,22	-512.696,22
Bilanzgewinn/-verlust	**0,00**	**0,00**	**0,00**

ENTWICKLUNG der Kapitalrücklage

Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft
Wirtschaft und Kultur mbH
Rheda-Wiedenbrück

Die Kapitalrücklage setzt sich zum 31.12.2020 wie folgt zusammen:

	Euro	Euro
a) Rücklage aus verbrauchten Zuschüssen		
· Ausstattung Flora Westfalica	13.042.623,00	
· Ausstattung Bibliothek	40.871,00	13.083.494,00
b) Rücklage aus verbrauchten Zuschüssen		
· Finanzanlagen		260.970,00
c) Rücklage aus nicht verbrauchten Zuschüssen		
· Zuschuss Neubau Stadthalle	192.352,54	
· Zuschuss Sanierung Parkgelände	955.844,81	1.148.197,35
d) Rücklage aus nicht verbrauchten Zuschüssen		
· Freier Zuschuss Flora Westfalica	1.063.146,60	
· Freier Zuschuss Bibliothek	75.413,56	1.138.560,16
		15.631.221,51

Zu a) + b)

Für getätigte Investitionen wird in gleicher Höhe eine Kapitalrücklage gebildet. In Höhe der vorgenommenen Abschreibungen und der ausgebuchten Restwerte werden Entnahmen aus diesen Rücklagen vorgenommen. Die ausgewiesene Rücklage entspricht daher betragsmäßig dem Buchwert der Sachanlagen.

Der Gegenwert der von der Stadt Rheda-Wiedenbrück auf die Flora Westfalica GmbH übertragenen Beteiligungen wird als Stärkung des Eigenkapitals ebenfalls unter den Kapitalrücklagen ausgewiesen. Die ausgewiesene Rücklage entspricht daher betragsmäßig dem Buchwert der Finanzanlagen.

Zu c) + d)

Nicht verbrauchte Zuschüsse werden getrennt von den verbrauchten Zuwendungen gezeigt. Eine weitere Unterscheidung erfolgt zwischen Zuschüssen an die ursprüngliche Flora Westfalica und die Stadtbibliothek.

Unter den nicht verbrauchten Zuschüssen werden zusätzliche Mittel zweckgebunden für die Sanierung des Parkgeländes und den Neubau der Stadthalle eingestellt. Diese Rücklagen werden je nach Baufortschritt aufgelöst bzw. in die Rücklagen aus verbrauchten Zuschüssen umgegliedert.

Die Sanierung des Parkgeländes soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Der Zuschuss ist dann verbraucht. Sofern die Aufwendungen zu Herstellungskosten führten, wurden Rücklagen in gleicher Höhe zugeordnet. Diese werden dann analog zu den Abschreibungen aufgelöst.

ENTWICKLUNG der Kapitalrücklage

Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft
Wirtschaft und Kultur mbH
Rheda-Wiedenbrück

Die zweckgebundenen Rücklagen haben sich bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans wie folgt entwickelt (Werte 2021 vorläufig):

• Sanierung Parkgelände (Einstellung 2010)	550.000,00	
./. Verbrauch 2011	-139.561,52	
+ Zinsen 2011	1.875,00	
+ Zugang 2012	550.000,00	
./. Verbrauch 2012	-41.913,20	
+ Zinsen 2012	6.239,58	
+ Zugang 2013	900.000,00	
./. Verbrauch 2013	-445.863,15	
+ Zinsen 2013	9.573,68	
+ Zugang 2014	650.000,00	
./. Verbrauch 2014	-153.555,03	
+ Zugang 2015	650.000,00	
./. Verbrauch 2015	-304.207,18	
+ Zugang 2016	250.000,00	
./. Verbrauch 2016	-744.640,88	
+ Zugang 2017	48.466,49	
./. Verbrauch 2017	32.402,73	
+ Zugang 2018	823.000,00	
./. Verbrauch 2018	-1.140.140,46	
+ Zugang 2019	95.000,00	
./. Verbrauch 2019	-304.155,66	
+ Zugang 2020	2.000,00	
./. Verbrauch 2020	-338.675,59	
+ Zugang 2021	0,00	
./. Verbrauch 2021	-150.000,00	805.844,81
• Neugestaltung Stadthalle (Einstellung 2011)	1.200.000,00	
+ Zinsen 2011	6.733,33	
+ Zugang 2012	1.200.000,00	
+ Zinsen 2012	24.506,67	
+ Zugang 2013	1.200.000,00	
+ Zinsen 2013	28.590,00	
+ Zugang 2014	0,00	
+ Zinsen 2014	33.967,33	
+ Zugang 2015	600.000,00	
+ Zinsen 2015	15.946,33	
+ Zugang 2016	1.400.000,00	
+ Zinsen 2016	8.793,58	
+ Zugang 2017	1.000.000,00	
+ Zinsen 2017	4.250,42	
+ Zugang 2018	1.000.000,00	
+ Zinsen/Aktien-Verkauf 2018	369.868,58	
+ Zugang 2019	1.166.000,00	
+ Zinsen 2019	3.697,03	
+ Zugang 2020	1.021.250,00	
+ Verbrauch 2020	-10.091.250,73	
+ Zugang 2021	0,00	
+ Verbrauch/Auflösung 2021	-192.352,54	0,00
		805.844,81

Flora Westfalica - FGS- Fördergesellschaft Wirtschaft und Kultur mbH Rheda-Wiedenbrück

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

		31.12.2021		31.12.2020
		EUR	EUR	EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.984.175,00		16.143.169,00
2.	andere Anlagen, Betriebes- und Geschäftsausstattungen	452.943,00		440.325,00
3.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	94.565,72		44.716,35
			16.531.683,72	16.628.210,35
II.	**Finanzanlagen**			
1.	Beteiligungen		**260.970,00**	260.970,00
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.788,35		34.912,86
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	300.433,54		118.095,19
			342.221,89	153.008,05
II.	**Wertpapiere**			
	sonstige Wertpapiere		**0,00**	0,00
III.	**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**		**1.493.527,34**	**1.785.943,21**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**28.209,00**	**26.645,00**
			18.656.611,95	18.854.776,61

Passiva

		31.12.2021		31.12.2020
		EUR	EUR	EUR
A.	**Eigenkapital**			
I.	Gezeichnetes Kapital		**51.000,00**	51.000,00
II.	Kapitalrücklage		**15.534.457,69**	**15.631.221,51**
B.	**Rückstellungen**			
1.	sonstige Rückstellungen		**136.000,00**	**103.699,00**
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.000.000,00		2.000.000,00
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	421.763,11		552.337,74
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	175.629,26		275.645,01
			2.597.392,37	2.827.982,75
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**337.761,89**	**240.873,35**
			18.656.611,95	18.854.776,61

Flora Westfalica - FGS-Fördergesellschaft Wirtschaft und Kultur mbH Rheda-Wiedenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	2021 EUR	%	EUR	%	2020 EUR	%
1. Umsatzerlöse			**414.191,86**	100,00	262.937,93	100,00
2. sonstige betriebliche Erträge			**245.626,05**	59,30	90.353,79	34,36
3. Materialaufwand und bezogene Leistungen						
a) Aufwendungen Flora Westfalica	1.013.710,30-	244,74			578.320,78-	219,95
b) Aufwendungen Stadtbibliothek	116.559,24-	28,14			124.467,59-	47,34
			1.130.269,54-	272,89	**702.788,37-**	267,28
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.110.263,22-	268,06			975.141,92-	370,86
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Untersützung	301.906,48-	72,89			282.377,21-	107,39
			1.412.169,7-	340,95	**1.257.519,13-**	478,26
5. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen			**464.336,89-**	112,11	**430.090,40-**	163,57
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			**605.586,00-**	146,21	**832.626,08-**	316,66
7. Erträge aus Beteiligungen			**16.511,76**	3,99	**13.982,56**	5,32
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			**0,00**	0,00	0,00	0,00
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			**0,00**	0,00	10,60-	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			**23.600,04-**	5,70	2.642,25-	1,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			**1.216,42-**	0,29	1.808,27-	0,69
12. Ergebnis nach Steuern			**2.960.848,92-**		**2.860.210,82-**	
13. sonstige Steuern			**32.295,35**	7,80	**47.801,33**	18,18
14. Erträge aus Verlustübernahme			**2.432.061,68**	587,18	**2.465.317,89**	937,60
15. Jahresfehlbetrag			**496.491,89-**	119,87	**347.091,60-**	132,01
16. Entnahme aus der Kapitalrücklage			**496.491,89**	119,87	**439.417,26**	167,12
17. Einstellung in die Kapitalrücklage			**0,00**	0,00	**92.325,66-**	35,11
18. Bilanzgewinn			**0,00**	0,00	0,00	0,00

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2021

Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft
Wirtschaft und Kultur mbH
Rheda-Wiedenbrück

1. Grundlagen des Unternehmens (Geschäft und Rahmenbedingungen)

Im Gesellschaftsvertrag der Flora Westfalica GmbH vom 19.06.1989 (aktuelle Fassung vom 13.11.2020) ist folgender Unternehmensgegenstand festgeschrieben:

„Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung einer Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Infrastruktur der Stadt Rheda-Wiedenbrück sowie die Weiterentwicklung des Geländes der ehemaligen Landesgartenschau.

Zweck der Gesellschaft ist die Weiterentwicklung der Emsaue unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte, das Stadtmarketing, die Förderung von Tourismus und Tourismusmarketing sowie die Aktivierung des kulturellen Lebens im Sinne des städtischen Kulturauftrages.

Zur Erreichung dieses Zwecks ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt,

- *das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte weiterzuentwickeln;*
- *Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur zu ergreifen;*
- *Werbung für die Stadt und damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit städtischen Dienststellen durchzuführen;*
- *Tourismus, Touristikinformation, Tourismuseinrichtungen sowie Anlagen im Flora-Westfalica-Gelände zu fördern, zu verbessern, zu verwalten und zu betreiben;*
- *als städtische Kulturträgerin durch Unterstützung aller in der Stadt kulturell tätigen Akteure zur Kulturpflege in der Stadt Rheda-Wiedenbrück beizutragen.*"

Seit dem Jahr 1998 wird auch die Stadtbibliothek Rheda-Wiedenbrück unter der Regie der Flora Westfalica GmbH geführt. Sowohl der Standort Rheda als auch der in Wiedenbrück werden von der Bevölkerung intensiv genutzt und bilden, auch in integrativer Hinsicht, einen wichtigen Bestandteil des kulturellen Angebotes in der Stadt.

Darüber hinaus verantwortet die Flora Westfalica GmbH die Einrichtung „Jugendkulturring" und hat die Leitung des „Museum Wiedenbrücker Schule für Kunst- und Stadtgeschichte" inne.

Im Berichtsjahr war auch weiterhin die partnerschaftliche Kooperation mit der Flora Westfalica GmbH von verschiedenen Institutionen in der Region gefragt. Die Flora Westfalica GmbH ist nach wie vor Mitglied vielfältiger Organisationen und Verbände.

Diese vielen verschiedenen Betätigungsfelder der Flora Westfalica GmbH spiegeln die Dienstleistungsvielfalt wider, die die tägliche Arbeit der städtischen Tochtergesellschaft prägt. Die Bereiche Natur, Freizeit, Kultur, Tourismus und Stadtmarketing für die Stadt Rheda-Wiedenbrück konnten im Berichtsjahr weiterhin erfolgreich miteinander verknüpft werden. Auf Grund der Natur dieser inhaltlichen Ausrichtung arbeitet die Flora Westfalica GmbH nicht gewinnorientiert.

Im Zusammenhang mit den genannten Tätigkeiten der Gesellschaft ist darauf hinzuweisen, dass durch die Anteilseignerin, die Stadt Rheda-Wiedenbrück, Beihilfen im Sinne der EU-Beihilferechtsvorschriften geleistet werden könnten. Unter Berücksichtigung der besonderen Merkmale bestimmter Tätigkeiten im Bereich der Kultur, der Erhaltung des kulturellen Erbes und des Naturschutzes können diese Tätigkeiten auf nichtkommerzielle Art und Weise durchgeführt werden und sind daher nichtwirtschaftlicher Natur. Die öffentliche Finanzierung solcher Tätigkeiten stellt daher nicht notwendigerweise eine staatliche Beihilfe dar.

Die Kommission der Europäischen Union ist der Auffassung, dass die öffentliche Finanzierung von kulturellen Aktivitäten und Aktivitäten zur Erhaltung des kulturellen Erbes, die der Öffentlichkeit kostenlos – oder vergünstigt - zugänglich gemacht werden, rein soziale und kulturelle Zwecke erfüllt, die nichtwirtschaftlicher Natur sind. Damit fallen die Tätigkeiten der Gesellschaft nicht unter den Begriff der Beihilfen im Sinne der EU-Beihilferechtsvorschriften.

2. Wirtschaftsbericht (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage)

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten ist stabil. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 83,5% (Vj.: 83,2%). Die Vermögenslage kann nach wie vor als gut beurteilt werden.

Insbesondere wegen der durchgängig hohen Finanzmittelbestände kann die Finanzlage als positiv beurteilt werden. Die Liquidität ist durch regelmäßige Zuschusszahlungen der Stadt Rheda-Wiedenbrück sichergestellt.

Mit Blick auf die Ertragslage ist es der Flora Westfalica GmbH aufgrund des unter Punkt 1 dargestellten Gesellschaftszwecks nicht möglich, Überschüsse zu erzielen. Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat sich daher als Alleingesellschafterin verpflichtet, die durch die Umsetzung des Unternehmensgegenstandes entstehenden Fehlbeträge auszugleichen. Diese Verpflichtung zur Verlustübernahme versetzt die Gesellschaft in die Lage, ihre Aufgaben laut Gesellschaftsvertrag zu erfüllen. Der finanzielle Rahmen wird –unter Berücksichtigung der im städtischen Haushalt festgelegten Ausgabepositionen– mit der Genehmigung des jeweiligen Wirtschaftsplanes durch den Aufsichtsrat abgesteckt.

Im Berichtsjahr konnte der Wirtschaftsplan eingehalten werden. Das Ergebnis vor Verlustübernahme beläuft sich auf T€ -2.929 (Vorjahr: T€ -2.812). Bei einem laufenden Zuschuss von insgesamt T€ 2.744 (Vorjahr: T€ 2.890), Einnahmen von T€ 660 (Vj.: T€ 261) und Aufwendungen von T€ 3.092 (Vj.: T€ 2.726) ist eine Einstellung in die Kapitalrücklage zu Gunsten der folgenden Wirtschaftsjahre in Höhe von T€ 312 (Vj.: T€ 425) möglich gewesen. Für Investitionen der Flora Westfalica (ohne Stadtbibliothek) stand in diesem Jahr ein Zuschuss i.H.v. T€ 60 zur Verfügung, der vollständig verbraucht wurde. Die Genehmigung dieser Einstellung durch die Gesellschafterversammlung steht noch aus. Zum Ende dieses Wirtschaftsjahres stehen insgesamt T€ 1.468 (Vj.: T€ 1.139) als nicht verbrauchter Zuschuss für die Folgejahre zur Verfügung. Die verfügbaren Mittel entfallen mit T€ 1.378 (Vj.: T€ 1.063) auf die Flora Westfalica und mit T€ 89 (Vj.: T€ 76) auf die Stadtbibliothek.

Für 2022 wird von einem Ergebnis vor Verlustübernahme von T€ 3.379 (Vorjahr: T€ 3.444) ausgegangen.

3. Nachtragsbericht (Bericht über Ereignisse nach dem Bilanzstichtag)

Durch den Krieg in der Ukraine könnte die Stadthalle als Unterkunft für Schutzsuchende notwendig werden. In dem Zuge drohen, neben Umsatzeinbußen für ausgefallene Veranstaltungen und Einmietungen, Regressforderungen von Agenturen, Künstlern und Mietern der Halle, die in der Höhe noch nicht zu beziffern sind.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

4. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Der im Jahr 2011 im Rahmen der Parkkonzeption 2020+ begonnene Parkumbau wird auch nach dem Bilanzstichtag weitergeführt. Durch die Erweiterung der Umbau-Maßnahmen werden einzelne Arbeiten erst 2022/2023 fertig gestellt werden. Durch die Sanierung und Erweiterung des Geländes wird der Flora-Westfalica-Park zukunftsfähig aufgestellt. Die Bedeutung des Parkumbaus für die Stadtidentität, das Stadtmarketing und als Naherholungsraum ist nach der Fertigstellung etlicher Bereiche deutlich positiv zu bewerten.

Die qualitative Weiterentwicklung und inhaltliche Überprüfung bestehender Events für die Stadt Rheda-Wiedenbrück, die Vermarktung des touristischen Potentials mit Schwerpunkt auf dem Rad- und Naherholungstourismus sowie die weitere Umsetzung der Parkkonzeption im Hinblick auf eine in die Zukunft gerichtete, zeitgemäße Gestaltung des Landesgartenschaugeländes und seiner Infrastruktur sollen die Aufgabenschwerpunkte der Flora Westfalica bilden.

Die neue Stadthalle an der Hauptstraße ist im Februar 2020 eröffnet worden und bringt deutliche Mehrwerte für die Bürger und Vereine der Stadt Rheda-Wiedenbrück. Hier sind neben der modernen Architektur, insbesondere die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, die technische Ausstattung, die Akustik und nicht zuletzt die Möglichkeit größer Produktionen und Veranstaltungen zu nennen. Sie dient als zukunftsfähige Veranstaltungshalle, mit der wir auch überregional Bürger und Touristen ansprechen, wovon die gesamte Stadt Rheda-Wiedenbrück (Hotels, Gastronomie, etc.) profitiert. Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat einen Großteil der erforderlichen Mittel für den Stadthallenneubau zur Verfügung gestellt, ein Restbetrag von 3,5 Mio. Euro wurde zu einem Zinssatz von 0,58% p.a., mit einer 15-jährigen Zinsbindung, finanziert. Der Projektabschluss des Stadthallenneubaus ist im Sommer 2021 erfolgt.

Die Stadthalle wird sowohl zu umsatzsteuerpflichtigen als auch zu umsatzsteuerfreien Zwecken genutzt. Anhand des Verhältnisses zwischen geplanter umsatzsteuerpflichtiger und umsatzsteuerfreier Nutzung wird die in den Baukosten enthaltene Umsatzsteuer zu 65% als Vorsteuer geltend gemacht. Für die Baukosten besteht über einen Zeitraum von 10 Jahren eine Verpflichtung zur Berichtigung der Vorsteuer, wenn sich die für den ursprünglichen Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse ändern. Demnach besteht ein Risiko, Vorsteuerbeträge zurückzahlen zu müssen.

Die Dienstanweisungen für die Mitarbeiter werden laufend überwacht, bei Bedarf angepasst und kommuniziert. Hier ist unter anderem ein zwingend einzuhaltendes 4-Augen-Prinzip geregelt. Aktuell ist eine weitere Anpassung in Arbeit bzgl. der zu vergütenden Arbeitszeiten während der Veranstaltungen.

Die Flora Westfalica GmbH befindet sich nach wie vor in einem stärker werdenden Wettbewerb zwischen den Städten und Gemeinden der Region. Sie wird sich auch weiterhin deutlich positionieren müssen, um als Aushängeschild der Stadt Rheda-Wiedenbrück weiterhin einen hohen Stellenwert in der Region genießen zu können. Hierzu ist insbesondere mit dem Neubau der Stadthalle ein wichtiger Meilenstein für die Stadt Rheda-Wiedenbrück gesetzt worden. Für die weitere Entwicklung ist es erforderlich, dass auch zukünftig durch die Gesellschafterin eine nachhaltige und ausreichende Liquiditätsversorgung der Gesellschaft sichergestellt wird.

Die Corona-Pandemie hatte und hat deutliche Auswirkungen auf die Flora Westfalica GmbH. So wurden im Vergleich zu 2020 zwar wieder mehr kulturelle Veranstaltungen durchgeführt, allerdings oftmals mit verringerter Besucherzahl. Weiterhin mussten auch in 2021 einige Veranstaltungen in die Folgejahre 2022 und 2023 verlegt werden.

Die Zahl der Einmietungen nahm in 2021 wieder zu, erreichte pandemiebedingt allerdings noch nicht das Niveau von vor der Pandemie bzw. das Potenzial der neuen Stadthalle. Dies hat auch in 2021 zu geringeren Einnahmen im Vergleich zur Planung geführt. Wie sich dieser wichtige Einnahmenbereich in den Folgejahren entwickeln wird, ist pandemiebedingt aktuell schwer zu prognostizieren.

Auf der anderen Seite sind die Aufwendungen, insbesondere für kulturelle Veranstaltungen, ebenfalls unter den Planungen geblieben.

Die Flora Westfalica GmbH hat auch in 2021 diverse Förderungen beantragt, unter anderem für den Kultursommer 2021 oder um Mehraufwendungen bei den Theaterveranstaltungen abzudecken.

In Summe ist unter anderem aus den genannten Corona-Auswirkungen 2021 ein Überschuss in Höhe von ca. T€ 300 zu verzeichnen. Ein Teil dieser Gelder ist in den Folgejahren zweckgebunden, bspw. für verschobene Veranstaltungen, zu verwenden.

Eine Prognose für das Jahr 2022 und die Folgejahre ist weiterhin schwer, da diese elementar von dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und aktuellen Entwicklungen des Krieges in der Ukraine abhängt.

In 2022 werden viele verschobene Veranstaltungen nachgeholt, die aus den Erfahrungen der letzten Monate mit teils geringerer Auslastung als zu Zeiten vor der Pandemie durchgeführt werden. Dies hängt unter anderem mit der weiter unsicheren Pandemielage und auch mit dem Wettbewerb mit anderen Stadthallen zusammen, die ebenfalls ihre Veranstaltungen nachholen. Ein Überangebot an Veranstaltungen in OWL wird uns von vielen Kunden gespiegelt. Aus diesem Grund sollen Nachholtermine möglichst auf die Jahre 2022 und 2023 verteilt werden. Dennoch müssen mitunter Veranstaltungen mit einer verringerten Zuschauerkapazität und somit mit verringerten Einnahmen, bei gleichbleibenden oder sogar durch Schutzmaßnahmen erhöhten Ausgaben, durchgeführt werden.

Bei der Personalsituation ist insbesondere die psychische Belastung einzelner Mitarbeiter durch die persönliche Kontaktvermeidung im Team und der Tätigkeit in einem von der Pandemie stark beeinträchtigtem Bereich zu nennen. Weiterhin tritt unser Parkleiter zum 31.03.2022 in den Ruhestand er wird seine Nachfolgerin in den Folgemonaten allerdings noch in Teilzeit einarbeiten.

Eine Einigung bzw. ein Urteil im Rechtsstreit mit einer ausführenden Firma bezüglich des Brückenneubaus am Ratsgymnasium ist weiter ungewiss und wird nach Einschätzung unseres Rechtsbeistandes voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2023 erfolgen.

Aus heutiger Sicht gehen wir insgesamt davon aus, dass sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Flora Westfalica GmbH nicht bestandsgefährdend auswirken werden. Aus finanzwirtschaftlicher Betrachtung haben wir Rücklagen gebildet, um die dargestellten Risiken abzufedern.

Die Flora Westfalica GmbH wird auch weiterhin ihren Aufgaben gerecht werden und verfolgt nach wie vor den stetigen Prozess einer Profilierung ihrer Tätigkeitsbereiche.

Rheda-Wiedenbrück, 16. Mai 2022

gez. Siefert
- Geschäftsführer -